



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Basilea Sepulta Retecta Continuata. Hoc est: Tam Urbis
quàm Agri Basileensis Monumenta Sepulchralia,
Templorum Omnium, Curiae, Academiae, Aliarumque
Aedium Publicarum Latinae Et Germanicae ...**

Groß, Johann Georg

Basileae, 1661

Inscriptiones Basileenses.

urn:nbn:de:hbz:466:1-13049



URBIS & AGRI
BASILEENSIS
INSCRIPTIONES.

Das ist:

Schöne Schrifften / vnd Sprüch : so zu
Basel / in den Kirchen : auf dem Rathhaus : in den
Schulen : vnd anderen offenen Häusern / ꝛc. gefunden wer-
den / vnd vns denckwürdiger Sachen
erinneren.



In der Pfarckirchen des Münsters.

Summa des Gesages. Deut. 6.

Höre Israel / Der HERR vnser GOTT ist ein einiger HERR : Vnd du solt
den HERRN deinen GOTT lieben von ganzem Herzen / von ganzer Seel/
vnd von allen Kräften : vnd deinen Nächsten als dich selbs / ꝛc. Matth. 22.

Summa des ganzen Evangelii.

Ioh. cap. 3.

Also hat GOTT die Welt geliebt / daß er seinen eingebornen Sohn gegeben/
auf daß alle / die an ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern das ewig Leben
erlangen.

Matth. 28.

Vnd Jesus trat zu seinen Jüngeren / redet mit ihnen / vnd sprach : Mir
ist gegeben aller Gewalt / im Himmel vnd auff Erden. Darumb gehet hin / vnd
machtet mir zu Jüngeren alle Völcker / vnd tauffet sie im Namen des Vatters/
vnd des Sohns / vnd des H. Geistes / ꝛc.

D6

URBIS

Ob des HERRN Tisch.

Erhebet
 ewere Herzen
 zu Gott.
 Den Heiligen
 gebürt
 das Heilige.

By der Cangel des Münsters sind folgende vier Sprüche zu lesen.

PAVLVS.

Einen andern grund kan niemand legen / auffer dem / der gelegt ist / welcher ist Jesus Christus. So aber jemand auff diesen grund bawet Gold / Silber / Edelgesteine / Holz / Hölz / Stopfen / so wirdt eines jeden Werck offenbar werden.

PETRVS.

Wäidet die Härde Gottes / so auch befohlen ist / vnd habt das auffsehen auf dieselbe / nicht gezwungen / sondern williglich / auch nicht vmb schaudelichen gewins willen / sondern mit geneigtem gemüt / auch nicht als die ober das Loos des HERRN herschen / sondern werdet Vorbild der Herde.

JACOBVS.

Iret nicht / meine lieben Brüder : alle gute Gaabe / vnd alle vollkommne Schencke kompt von oben herab / von dem Vater der Liechtere / bey welchem kein veränderung ist / noch beschattung der veränderung. Diu weil er gewöllt hat / so hat er vns gegeben durch das Wort der Wahrheit / auf das wir Erstlinge seiner Creaturen wären.

IOHANNES.

Meine Lieben / ies sind wir Kinder Gottes / vnd ist noch nicht offenbar / was wir seyn werden. Wir wissen aber / das / wann er erscheinen wirdt / wir ihm gleich seyn werden / dann wir werden ihn sehen / wie er ist.

Architectis duobus summi Templi, juxta magnam
 portam talis Epigraphic facta est.

Aulæ cælesti, lapides vivi titulantur

Hi duo, Tompli hujus quia structura famulantur.

Supra

Supra tubellia Magistratus Basiliens.
 IN HONOREM
 SUMMI BASILIENSIS MAGISTRATUS,
 VERÆ RELIGIONIS
 ASSERTORIS;
 IVRIS, IVSTITIÆQ.
 DEFENSORIS:
 QVO IPSVM LOCO
 IN DEI CONSPECTV
 GRATVLAVNDA SVSPICIT ECCLESIA;
 EVNDEM
 IPSI
 PIA DEVOTAQ. OBSERVANTIA
 SUMMISSE CONSECRARE
 VOLVIT.
 M. D. XCVIII.

Ad parietem Chori.

*Temporibus certis fieri quaecunque Videmus,
 Vidit ab aeterno, constituitq. DEVS.
 Ergo quod hic sequitur CHRISTVM, fugit alter ab illo,
 Vidit ab aeterno, constituitq. DEVS.
 Nec tamen ut trahit hunc, sic illum cogit abire,
 Causa sed interitus est sibi quisque sui.
 Omnes peccarunt, peccato hunc eripit, illum
 Deserit: Et meritâ morte perire sinit.
 Inq. hoc iustitiam, bonitatem ostendit in illo,
 Et Sult hoc gemina laudis honore coli.
 O DEVS hunc geminum tibi fac tribuamus honorem!
 Ut ne ira sinus tristia & sa tua.*

Supra Epitaphia illa trina, D. Mejeri, Oecolampadii,
 & Grynæi, in Xysto majori, Summi Templi,
 conspicitur imago Solis, cum hac in-
 scriptione.

*Ecce annum, quo pulsa fuit caligo Papatus,
 Ac Vita affulsi Sol, BASILEA, tibi:
 M. D. XXIX.*

Paulò infra.

*Dass' Regiment, die Kirchen, d' Schul
 Bis daher in viel Irthumb sul/
 Erbarmte Gott / P'hillf seiner G'mein
 Disz drey Werkzeng wöhl / vnd sterckts sein/
 Auch andre. Nun vnt Gott danckbar/
 Dass' widerbrachte Liecht bleib clar /
 Die Policen / vnd d' Schul auch b'stand /
 Zu trost / freud / kunst dem Vaterland.*

Yy

Im Chor des Münsters/ bey dem
Taufstein.

Jesus sprach zu seinen Jüngeren: Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel vnd auff Erden. Darumb gehet hin / vnd mahet mir zu Jüngeren alle Völker / vnd tauffet sie in dem Namen des Vatters / vnd des Sohns / vnd des H. Geistes. Vnd lehret sie halten alles / was ich euch befohlen hab. Vnd siehe / Ich bin bey euch alle tag / bis an der Welt ende Matth. 28.

Bekantlich groß ist die geheimniß der Gottseligkeit. Gott ist geoffenbar im Fleisch / gerecht erkant im Geist / gesehen von den Englen / geprediget vnder den Heiden / ihm ist Glauben geben worden in der Welt / er ist auffgenommen in die Herlichkeit. 1. Tim. 3.

Baptisferium sequentibus ornatum est sententiis.

Felix Sacramentum aquæ, quâ, ablutis delictis pristinae cœcitatæ, liberamur in vitam æternam. *Tertull.*

Et mundavit eam (*Ecclesiastam*) lavacro aquæ per verbum, ut sisteret eam sibi gloriosam, non habentem maculam, aut rugam, aut quicquam ejusmodi, sed ut esset sancta & inculpata. *Ephes. 5.*

Per aquam Baptismi transitus est de terrenis ad cœlestia. *S. Ambros.*

In welchem ihr beschnitten sind mit der Beschneidung / die ohn Hand beschnitten / durch ablegung des Leibs der Sünden / des Fleisches namlich / in der beschneidung Christi: in dem / daß ihr mit ihm begraben sind / in dem Tauff / in welchem ihr auch sind außersünden / 1c. Coloss. 2.

Paulus stand auff / vnd wãche deine Sünd ab. Act. 22.

Baptismus talis est, qualis ille, in cuius potestate datur: non qualis ille, per cuius ministerium impertitur. *Augustinus.*

Nach seiner Barmherzigkeit hat er uns selig gemacht / durch das Bad der Widergeburt / vnd erneuerung des H. Geistes. Tit. 3.

Nisi quis renatus fuerit ex aqua & Spiritu. non potest introire in Regnum Dei. *Joh. 3.*

Nisi refert, vel semet, vel ter mergatur infans in baptisate; quia in una fide non officit sanctæ Ecclesiæ consuetudo diversa. *Gregor.*

Inscriptiones Auditorii Theologorum.

Supra portam Cochleæ, quâ ascenditur in Auditorium.

Anno

M. D. XCVI.

Theologorum Gymnasium.

שעיר

דבר יהוה יקום לעולם

Ἐρουνάτε τὰς Γραφάς.

Si quis loquitur, loquatur ut eloquia Dei.
 Regnet amor veri, verum spectate docentes:
 Candida pax Christi servos decet, ira Sophistas.
 Wer Christum liebt/ geht in sein Haus:
 Wer Christum haßt/ der bleibt gar auß.
 ἈΓΓΛΩ ἔδεις ἐπίτω.

Ad vestibulum predicti Auditorii.

Christo Domino
 inde ab Anno M. D. XXIV.
 Testimonium sanctum in alma Acad. Basil.
 in Professione Theol.
 perhibuerunt:

In veteri quidem Auditorio Theologico, Johannes Oecolampadius, & Conradus Pellicanus.

In Choro autem Templi huius idem Oecolampadius, Simon Grynæus, Paulus Constantinus Phrygio, Andreas Carlostadius, Osvaldus Myconius, Wolfgangus Wissenburgius, Sebastianus Munsterus, Martinus Borrhaus, Simon Sulcerus, Huldricus Coccinus, Johannes Jacobus Grynæus, Johannes Brandmüllerus.

In hoc denique novo Auditorio: idem Johannes Jacobus Grynæus, & Amandus Polanus: qui duo successoribus, veritatis & pacis benedictionem precantur.

Ad Cathedram Auditorii Theolog.

Promissio de Jesu Christo.

וְאִיכָּה אִשִּׁית בְּיַד וְבִין הָאִשָּׁה וְבִין וְרַעַךְ וְבִין
 וְרַעַךְ הוּא יְשׁוּפֵךְ רֹאשׁ וְאַתָּה תְּשׁוּפֵנּוּ עֵקֶב:

Gen. cap. 3. vers. 15.

Inimicitias ponam inter te & mulierem, & inter semen tuum & semen illius: ipsum conteret tibi caput, & tu mordebis calcaneum ejus.

IGNATIUS epist. ad Phil.

Ἀγγλῶ ὁ λόγῶ, ὁ Ἕ πατὴρ ἡμῶν, δι' ὃ ὁ πατὴρ τὰ πάντα πεποίηκε, καὶ τῶ ὅλων κτιστῶν. Οὐτός ἐστιν ἡ πρὸς τὸν πατέρα ἀγγελικὸς ἀδὸς, ἡ πύργα, ὁ φραγμὸς, ἡ κλεῖς, ὁ ποιμὴν, τὸ ἱερεῖον, ἡ θύρα τῆς γνώσεως, δι' ἧς εἰσῆλθαν Ἀβραάμ, Ἐἰσαάκ, Ἐἰσαάκ, Μωσῆς, ἔο σύμπασι τῶ Προφητῶν χορῶν, ἔο οἱ σύλοι Ἕ κόσμου Ἀπόστολοι, ἔο ἡ νύμφη Ἕ Χριστῶ, ὑπὲρ τῆς φερνῆς λόγῳ ἐξέχεε τὸ οἰκεῖον ἄμμα, ἵνα αὐτὸν ἐξαγοράσῃ.

ESAIAS suo & omnium Prophetarum
nomine dicit:

Ἔστι παιδίον ἐξ ἁγίας θεῶν ἡμῶν, ἃ ἡμεῖς ἐδοθη ἡμῶν, ἃ ἡ ἀρχὴ ἐξ ἁγίας θεῶν ἐπὶ τῷ ὄνομα αὐτοῦ, ἃ καλεῖται τὸ ὄνομα αὐτοῦ, μεγάλης βαλῆς ἀγγελος, θαυμαστός, σύμβουλος, Θεὸς ἰσχυρὸς, ἐξουσιαστὸς, ἀρχὴν εἰρήνης, πατὴρ ἃ μέλλοι αἰῶν.

CYPRIANUS lib. 2. Epist. 2.

Si feceritis, quod mando vobis, jam non dicam, vos servos, sed amicos. Et quod Christus debeat solus audiri, Pater etiam de caelo contestatur, dicens: Hic est Filius ille meus dilectus, in quo benè consensi, hunc audite. Quare si Christus solus audiendus est, non debemus attendere, quid aliquis ante nos faciendum putaverit: sed quid prior Christus, qui ante omnes est, fecerit: neque enim hominis consuetudinem sequi oportet, sed DEI veritatem.

AUGUSTINUS.

DEUS semper idem: noverim me, noverim te.

IDEM.

Trinitas unus DEUS solus & verus, Pater, Filius, & Spiritus S. unius ejusdemque substantiæ: Nec periculosius alicubi erratur, nec laboriosius aliquid quaeritur, nec fructuosius aliquid invenitur. Non sunt tres Dii, sed unus DEUS. Tantummodo Filius natus est ex Virgine, non Trinitas.

D Basel / du berühmte Stadt /
Groß Gnad dir Gott verstehen hat:
Ein Gottes Gmein / ein weisen Rath /
Ein hohe Schul / drey groß Guchat.
In gutem Fried höst Gottes Wort:
Im Rathhaus geht das Recht auch fort:
So lehrt auch jes die Jugend sein /
Was ihr wirdt gut vnd nusslich seyn.
Erfenn die zeit / in der n dein Gott
Dich gnädiglich heimsuchen thut.
Dein Glaub / dein Lieb / dein Hoffnung sein
Allein auff Gott soll g'richtet seyn.
Fried / Warheit geb dir allermeist
Gott Vatter / Sohn / vnd Heilger Geist.

Johannes Jacobus Cryman. 1596.

Qui

Quicumque huc intras, audi, quid postulet abs te
 Istius ratio relligiosa loci:
 Mentem adfer niveam, pectusque timore repleum
 Numinis æterni, cui locus iste facer.
 Non age censorem temerè, & quæ tradita rectè
 Ipse Theonino rodere dente cave.
 Dogmata qui sanctis Scripturis consona carpit,
 Iusta illum perdet vindicis ira DEI.

Hos habuit, pulso felix BASILEÆ Papatu,
 Præcones Verbi, Lector amice, sacri.
 Lucem Evangelii primis accenderat annis
 WOLFGANGUS CAPITO, quem capit aula poli.
 OECOLAMPADIUS successit ut ignea lampas,
 Fulsit & in Christi splendidiore domo.
 Hunc excepisti venerande OSWALDE MYCONI,
 SULCERUSQ. tuum mox quoque trivit iter.
 Posthæc JACOBUS GRYNÆUS gramine verbi
 Salvifico Christi pascit & auget oves.

De Henrico II. Imp. ad ingressum Bibliothecæ veteris, in summo
 Templo, hæc leguntur inter cætera.

O HENRICE nobilis,
 Clero valdè utilis,
 Corde semper humilis:
 Ecclesiam fundasti,
 Auream tu Tabulam
 Devotè obtulisti,
 Dotans hanc Ecclesiam
 Mirè erexisti, &c.

In Palatio S. Templi ad Rhenum, murus, quo Tilia elegantissimè plantata
 cingitur, hæc inscriptionem habet.

JULIUS Ecclesiæ dum præfuit ecce secundus,
 Dum sceptræ Imperii MAXIMILIANUS habet;
 Hoc opus excisum, quo Rhenum cernere amœnum,
 Quo nemora & campos monticulósve potes.

Quo geminas turres & mœnia conspicias Urbis,
Concentus audis dulcisonosque modos.

Anno Domini M. D. XII.

Renovatum Anno M. D. XIC.

Sub Horologio summi Templi.

*Ipse memor tecum reputa, quam concita nostra
Tempora prætereant vite.*

Campana minor, quâ Eleemosynarii convocantur,
hanc habet *επιγραφή*.

*Ecclesiam hanc Casar reparas HENRICE ruentem:
Hac tibi uxori me dat vocor atque Theodolus.*

1494.

*Campanam reparant Proceres Collegii & Urbis,
Ut resonet juxta mœnia magna sua.*

1565.

Campanæ magnæ, quæ diebus festis
pulsatur, inscriptio.

*Tempore Concilii FELIX dedit: impete fregit
Pulsantum manus: instaurat modò Fabrica fractam:
Mille quater, centum, semel L, quater X tria jungas.*

In St. Peters Pfarckirchen.

An dem Chor.

Du solt GOTT deinen HERRen anbetten / vnd ihme allein dienen. Matth. 4.

An dem Lätner.

I.

Durch einen Menschen ist die Sünd in die Welt kommen / vnd durch die
Sünd der Tod auff alle Menschen in Adam / in welchem sie alle gesündiget ha-
ben. Rom. 5.

II.

II.

Also hat Gott die Welt geliebet / daß er seinen eingebornen Sohn gegeben / auff daß alle die / so an ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern erlangen das ewige Leben. Joh. 3.

III.

So sind wir nun mit ihm begraben durch den Tauff in den Tod / auff daß wie Christus auferweckt ist von den toden durch die Herrlichkeit des Vatters / also auch wir in einem neuen Leben wandlen. Rom. 6.

Baptisterio Templi S. Petri hoc inscriptum est Carmen.

Sordium cordis lavacrum salutis
 Ceu lavat culpas, aperitque regnum:
 Sic sacro lotis pateant superna
 Mœnia fonte.

Anno Sal. 1514. 10. Maji.

*In Choro Templi S. Petri de pergula hac pendet
 tabula.*

Osū didicit.

JOH. VERNERUS RINGLERUS

Cos.

JOH. LUCAS ISELIUS

senior,

JOH. HENRICUS HOFMANNUS,

Scholarchæ

Sacram hanc inveteratam

ædem

in

DEI Honorem,

Vrbis Ornamentum,

ex

pio Ecclesiæ voto
 nitori suo restituere

Anno

M. DC. XX.

Ja

In St. Leonhardts Kirchen.

Ben des Herren Tisch.

IESVS CHRISTVS.

Ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kompt / den wird nicht hungere /
vnd wer an mich glaubt den wird nimmermehr dürsten. Joh. 6.

Ich bin der Weg / die Wahrheit vnd das Leben / niemand kompt zum Vat-
ter / dann durch mich Joh. 14.

S. PAVLVS.

So oft ihr von diesem Brot essen / vnd von diesem Kesch trincken / sollen
ihr des Herren Tod verkündigen / bis daß er kompt.

IESVS CHRISTVS.

Kommet her zu mir alle / die bekümmert vnd beschwärt sind / Ich will euch
ergötzen. Matth. 11.

Erhebet

ewere Herzen

zu Gott.

Ben der Cangel.

S. PAVLVS

Bitter für mich / daß mir gegeben werde das Wort in auffhüung meines
Munds mit freudigkeit zu reden / daß ich möge kundt machen die geheimniß des
Evangelii. Ephes. 6.

In fenestra.

Hanc fenestram fieri fecit Johannes de Turnont Canonicus, Presby-
ter hujus Ecclesie, Anno Domini M. CCCC. XXXV.

In Choro ad pergulam.

HOC. IN. TEMPLO. SVMME. DEVS. EXORATVS. ADVENI. ET CLE-
MENTI. BONITATE. PRECVM. VOTA SVSCIPERE. LARGAM. BENEDICTIO-
NEM. HIC. INFVNDE. IVGITER. AMEN.

Ibidem.

Ernst ob dem Altar /

Zucht in dem Chor /

Das ist vnser labor.

In Baptisterio ibid.

Sanctus Ananias ad Saulem dixit *Actor. 22.* Nunc igitur quid cunctaris?
exurge, & baptizare, & abluc peccata tua, invocato nomine Domini.

H. E.

Der H. Mann Ananias spricht zum Saul *Actor. 22.* was verzeuchstu
nun länger? so mache dich nun auff / vnd laß dich tauffen / vnd wäsche ab deine Sünden
mit anruffung des Nammens Gottes.

Ibid.

Peccata purgare, & hominem sanctificare aqua sola non potest, nisi
habeat & spiritum: quia baptismus esse sine spiritu non potest. *D. Cyprianus.*

H. E.

Das schlechte Wasser kan nicht von den Sünden reinigen / vnd den Men-
schen heiligen / wann der heilig Geist nicht darbey ist: dieweil der Tauff ohne den Geist
nicht seyn mag. *D. Cyprianus.*

Ibid.

Quicumque in Christo baptizati estis, Christum induistis. *Galat. 3.*

H. E.

Welche ihr in Christo getaufft sind / die haben Christum angezogen.

Ibid.

Baptismus est sacramentum novæ vitæ, & æternæ salutis. *D. August.*

H. E.

Der Tauff ist ein heiliges Wahrzeichen des neuen Lebens vnd ewigen Heils.

In pariete ibid.

Christus hat geliebt die Gemeind / vnd hat sich selbs für sie gegeben / auff
daß er sie heiligte: vnd hatt sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort / damit er sie ihm
selbs zustellere herrlich / namlieh ein Kirchen / die weder flecken noch runzlen / oder etwas
dergleichen habe / sondern daß sie heilig vnd vnsträfflich were. *Ephes. 5.*

Ibid.

Wisset ihr nicht / daß alle / die wir in Jesum Christum getaufft / sind in
seinen Tod getaufft: so sind wir ja mit ihm begraben durch den Tod / auff daß
gleich wie Christus ist aufferweckt von den Todten durch die herzigkeit des Vat-
ters / also sollent auch wir in einem neuen Leben wandlen. Dann so wir mit ihm
eingepflanzt sind durch die gleichnuß seines Todes: so werden wir freylich auch
ihme gleich seyn in der aufferstendnuß. *Rom. 5.*

Ibid.

Wer glaubt vnd getaufft wird / der wird selig: wer aber nicht glaubt / der
wird verdampft werden. *Marc. 16.*

Zz

In Vestibulo Canobii S. Leonardi.

D. O. M.

E Z E L I N V S Diaconus,
vir suæ ætatis eruditionis nomine commendatiss.
Rodolphi Basil. Episcopi temporibus
hanc Structuram
Anno M. II. à fundamentis erexit:
quæ
consecuto dein vehementi terræ motu
Anno M. CCC. LVI.
diruta:
per præposit. & Canonicos hujus Eccles.
iterum excitata:
atque postremò Anno à liberat human. generis
M. D. LV.
à prima autem fundatione CCCCC. LIII.
instaurata
ac in hanc formam renovata est.

In Xysto Templi posterioris.

IOHANNES von Tessenler/ Prior,
MATTHIS ISELIN,
M. CCCC. XCII.
ANTHONY SCHERMAN.
Pfeger dieses Baus.

An der Orgeln dieser Kirchen ist der 50. Psalm / vnd
folgende Schrift zu lesen.

Auff dem rechten Feckten.

GOTT zu Ehren vnd dieser Christlichen Gemein zu Ruhm / ist die Orgel/
die Zungen vnd Herzen frommer Leuten zu dem Lobgesang Gottes auffzumun-
teren / auß loblicher Freygebigkeit vnd Gottseligem Eyser aufgerichtet / im Jahr
1642.

Auff dem linken.

Organon hoc:
Deo Opt. Max. gloriosum
Ecclesie huic Christiana honorificum.
Ad linguas & corda piorum
Ad Dei laudes excitanda
Cætus harum ædium florentissimus
ex pio affectu & liberali
Munificentia fieri
curavit.

Anno M. DC. XLII.

In St. Martins Kirchen.

An dem Chor.

Gott ist ein Geist / vnd die ihn anbetten / müssen ihn im Geist vnd in der
 Wahrheit anbetten. Joh. 4.

An dem Lämmer.

SALOMON.

Die Furcht Gottes ist ein sichere Wehre / vnd ein lebender Brunn zu ver-
 hüten die strick des Tods. Prov. 14.

IEHOVA.

Mein Haus heist ein Bethaus allen Böckeren. Esa. 56.

CHRISTVS.

Wahrlich / wahrlich ich sage euch / Wer mein Wort hört / vnd glaubt dem / der
 mich gesandt hat / der hat das ewig Leben / vnd kompt nicht in das Gericht / sondern erist
 von dem Tod hindurch gedrungen in das ewig Leben. Joh. 5.

DAVID.

Wie selig sind / die in deinem Haus wohnen / vnd dich loben ! Psal. 83.

PAVLVS.

Ich beschäme mich des Evangelii Christi nicht / dann es ist ein krafft Gottes /
 zum Heil allen / die da glauben / den Juden erstlich / darnach auch den Grie-
 chen. Rom. 1.

Wir rühmen vns der Trübsalen : dann die Trübsal bringt Gedult : Gedult
 bringe Erfahrung : Erfahrung bringe Hoffnung : Hoffnung laßt vns nicht zu
 schanden werden. Rom. 5.

Zz 2

Heutiges Tages nach Erneuerung der Kirchen
seind dise Schriften darina zu sehen.

Anno M.DC.XLIII.

Templum hoc civicum

Quo sublustri anterenascentis

Evangelii fax

Publico OECOLAMPADII praconio

In hac urbe primùm resplenduit

Collatis tam publicis quàm privatis

Civium quorundam sumptibus

de caligine vetustatis suo nitore

ad cultum solius Jehovah

restitutum est

SEBASTIANO SPERLINO

JOH. RODOLPHO FESCHIO Cols.

JOH. RODOLPHO VVETTSTEINIO

JOSEPHO SOCINO Tribb. Pleb.

THEODORO ZVINGERO Sacr. Ant.

PHILIPPO LUTHERBURGIO

JOH. HENRICO VVERENFELSIO

HENRICO BIENZIO ædis curat.

JOH. JAC. VVERENFELSIO Ecelesiast.

JOH. RUDOLPHO SCHERBIO Oecon.

Qui omnes Patriæ pacem, Relligioni progressum

Posteritati benedictionem

A Patre luminum adprecantur.

IEHOVA DEVS.

Jch bin der HErr vnd sonst keiner mehr / kein Gott ist / ohn Jch. Jch habe dich
gerüstet da du mich noch nicht kanntest. Auf das man erfahre beydes von der
Sonnen Aufgang vnd der Sonnen Nidergang / das außere mir nichts sey.
Jch bin der HErr vnd sonst keiner mehr / der ich das Liecht mache vnd schaffe die
Finsternuß / der ich friede gebe vnd schaffe das übel / Jch bin der HErr der sol-
ches alles thut. Esa. 45.

IESVS

IESVS CHRISTVS.

Ich bin die Auferstehung vnd das Leben/ wer an mich glaubt der wird leben/ ob er gleich sterbe/ vnd wer da lebet vnd glaubt an mich/ der wird nicht sterben in ewigkeit. Ich bin der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben/ niemand komt zum Leben dann durch mich. Joh. ii. 14.

DAVID.

Lobe den H. Erren meine Seele/ vnd was in mir ist seinen H. Namen/ Lobe den H. Erren meine Seele vnd vergiß nicht was er dir gutes gethan hat / der dir alle deine Sünde vergibet/ vnd heilet alle deine Gebrechen. Psal. 103. v. 1.

SALOMON.

Lasst vns die Hauptsomma aller Lehre hören: Höreth G. D. et vnd halte seine Gebott/ dann das ist alles des Menschen; dann Gott wird alle Werck für Gericht bringen/ auch das verborgen ist/ es sey gut oder böse. Eccl. 12.

HABACUC. 3. v. 19.

Wehe dem der zum Holz spricht: wache auff / vnd zum stummen Stein: stehe auff! wie solt es lehren? Sihe es ist mit Silber vnd mit Gold überzogen vnd ist kein Athem in ihm. Aber der H. Erre ist in seinem H. Tempel/ es sey für Ihm stille alle Welt.

JOH. EVANG.

So jemand sündiget / so haben wir einen Fürsprech bey dem Vatter Iesum Christum den Gerechten/ vnd derselbige ist die Versöhnung für alle vnser Sünde/ nicht allein aber für vnser/ sondern auch für der ganzen Welt Sünde.

PAVLUS.

Durch einen Menschen ist die Sünd in die Welt kommen / vnd durch die Sünd der Tod / vnd ist also der Tod auff alle Menschen kommen in Adam in dem sie alle gesündiget haben.

PETRUS.

Alles Fleisch ist wie Gras vnd alle Herlichkeit des Menschen wie die Blumen des Grases. Das Gras ist verdorret / vnd seine Blum abgefallen / aber des H. Erren Wort bleibet in ewigkeit.

Ob des H. Erren Tisch.

Wärcket nicht die Speise / so da vergeht / sonder die da bleibet in das ewige Leben. Joh. 6.

An dem Chor nach den Bögen.

1. Nemt euch der heiligen Noht an. 2. Seyt frölich in der Hoffnung.
3. Gedultig in Trübsal. 4. Betret ohn vnderlaß. 5. Seyt danckbar Gott in allen dingen.



In der Spittal-Kirchen.

Diß ist gemache vnder Juncker Heinrich Iselin / Obristen Junffmeister / Ulrich zum Lufft / vnd Herr Gerhard Weckhinger / Spitals-Pflegere / vnd Hans von Langenthal / Spitalmeister / Anno 1473.

In Cœmiterio Templi S. Albani.

ANNO DOMINI M. CCCC, LVII.
VIII. KL. MARTII
COMPLETVM EST HOC OPVS.

An dem Beinhaus.

Ob schon du bist hüpsch / stolz vnd reich /
Dennoch wirstu mir werden gleich.
Drumb alle tag zum Tod dich rufft /
Dann du / wie ich / auch sterben must.

In Xysto ibidem.

Reina R. P. & Domini Dn. BURCKHARDI, Dei Gratiâ Episcopi Basiliensis, nati Baronis de HASENBURG, fundatoris hujus Monasterii, (scil. S. Albani) A. D. M. LXXXIII. renovatum M. D. XC V.

In Cœnobio S. Mariæ Magdalena, ad Lapidem d.

CHRISTOPHORUS

DEI & Apostolicæ sedis gratiâ

Episcopus Basil.

Spes mea crux CHRISTI, gratiam, non opera, quero.

Anno 1522.

Ibid.

Si. modd. prestabit. ejugem. degere tempus.

Convinctum. soli. libeat. esse. DEO.

Joh. Ro. VVoneck. u. j. Doctor.

An St. Ulrichs Kirchthurn.

Anno M. CCCC. XL. auff S. Berenen tag / da ward dieser Thurn angehebt vnder Herr Hans Rungen / Leutpriester dises Gottshaus.

Im

Im Teutschen Hauff:

Arma. R. P. D. LUDOVICI. ALEMANDI,
 S. Scae Ecclesiae Romanae Cardinalis,
 Archi-Episcopi Arelatenfis,
 Episcopi Manguelon. &c.
 Anno Domini M. CCCC. XXXVIII.



Todten Tanz der Stadt Basel/ auff
 der Predigern Kirchhoff.

Wahrung Esaie am 40. Cap.

Es spricht der Prophet Esaia/
 Das alles Fleisch ist Heu vnd Gras/
 Sein schöne wie die Blum im Feld/
 Das Gras verdorrt/ die Blum wird welck:
 Vergleicht s' Volck dem Gras auff der Heid/
 Wenn s' Herren Rithem sie anwähnt/
 Die Blum vermischt/ das Gras verdorrt/
 Doch bleibt in ewigkeit sein Wort.

Trost des Jobs am 19. Cap.

Ich weiß/ das mein Heiland thut leben
 Christus/ der mir hat s' Leben geben/
 Wird mich auß der Erden erwecken/
 Mein Gebein mit der Haut bedecken:
 Vnd wird mein Fleisch Gott leben sehen/
 Mit meinen Augen wirds beschehen.

Ein anders Trostsprüchlein.

Was lebt/ das stirbt durch Adams noht:
 Was stirbt/ das lebt durch Christi tod.
 Der Prediger spricht/ Danielis am 12. Cap.
 Viel auß den/ die im Staub der Erden
 Schlaffen/ die sollen wider werden.

Erwa

Erwachen: ein theil ewig leben/
 Dem andern theil will er geben
 Ein hart Vrtheil zu ewig'r Schmach:
 Die müssen aber kommen hoch/
 Welch andere haben bericht fein/
 Werden glanz'n wie des Himmels schein:
 Diese aber werden gepriesen/
 So die Meng zur Frombkeit gewiesen/
 Scheinen wie d' Stern am Firmament/
 Werden seyn ewiglich ohn end.

Andere Verstin.

O Mensch beerracht/ Hie die Figur/ Die nimpt der Tod Gleich wie die Blum	Vnd nicht veracht All Creatur Frühe vnd spoht/ Im Feld zergoht.
---	--

Der Tod.

Kompt heilger Vatter wärther Mann/
 Ein Vortanz müßt ihr mit mir han:
 Der Ablass euch nicht hilfft darvon/
 Das zwenfach Creutz/ vñ dreyfach Cron.

Pabsts Antwort.

Heilig was ich auff Erd genant/
 Ohn Gott der höchst fähret ich mein stand.
 Der Ablass thet mir gar wol lohnen/
 Noch wil der Tod mein nicht verschonen.

Der Tod.

Herr Keyser mit dem grauen Bart/
 Ew'r New habt ihr zu lang gesparrt/
 D'rumb sperzt euch nicht / ihr müßt darvon/
 Vnd tanz'n nach meiner Pfeiffen thon.

Der Keyser.

Ich kundte das Reich gar wohl mehren
 Mit streiten / sechten / Vnrecht wehren:
 Nun hat der Tod vberwunden mich/
 Daz ich bin keinem Keyser gleich.

Der Tod.

Ich tanz euch vor / Fraw Keyserin/
 Springen hernach / der Tanz ist mein:
 Ew'r Hoffleuth sind von euch gewichen/
 Der Tod hat euch hie auch erschlichen.

Die Keyserin.

Viel Wollust hat mein stolzer Leib/
 Ich lebe als eines Keyser's Weib:
 Nun muß ich an diesen Tanz kommen/
 Mir ist all Mut vnd Freud genommen.

Der Tod.

Herr Köntg/ ew'r G'walt hat ein end/
 Ich fähr euch hie bey meiner Händ
 An diesen dürren Bruder-Tanz/
 Da gibt man euch des Todes Kranz.

Der Köntg.

Ich hab gewaltiglich gelebt/
 Vnd in hohen Ehren gestrebt:
 Nun bin ich in des Todes banden
 Verstricket sehr in seinen handen.

Der

Der Tod.
 Frau Königin / ew'r Freund ist auß/
 Springen mir nach ins Todtenhaus:
 Euch hilfft kein Schöne / Gold noch Gelt:
 Ich spring mit euch in jene Welt.

Die Königin.
 O weh vnd ach / ð weh vnd immer!
 Wo ist jezund mein Frauenzimmer?
 Mit denen ich hat freuden viel.
 O Tod / thug' mach / mit mir nicht eyl.

Der Tod.
 Springen auff mit dem rohen Hut/
 Herr Cardinal / der Tanz ist gut:
 Wol gesegnet habt ihr die Leyen/
 Ihr müßt auch jezund an den Reyen.

Der Cardinal.
 Ich ware mit Päpstlicher wahl
 Der heiligen Kirchen Cardinal:
 Die Welt hielt mich in grossen Ehren/
 Noch mag ich mich s' Tods nicht erwehre.

Der Tod.
 Ewer Würde hat sich verkehrt/
 Herr Bischoff wehß vnd wolgelehrt/
 Ich wil euch in den Reyen ziehen/
 Ihr mögen dem Tod nicht entfliehen.

Der Bischoff.
 Ich bin gar hoch geachtet worden/
 Die weil ich lebt in Bischoffs Orden:
 Nun zieh' mich die Ungeschaffnen
 An ihren Tanz / als wie die Affen.

Der Tod.
 Habt ihr mit Frauen hoch gesprungen/
 Stoltzer Herzog / ist's euch wol g'lungen/
 Das müßt ihr an dem Reyen büßen/
 Wol her / g' lust euch nie Todi' n zu grüssen.

Der Herzog.
 O mord / muß ich so flux darvon/
 Land / Leuth / Weib / Kind dahinden lon:
 So erbarm sich Gott in sein Reich/
 Jezund werd ich meim Tänger gleich.

Der Tod.
 Frau Herzogin / seind wol gemacht/
 Ob ihr schon seind von edlem Blut/
 Hoch geachtet auff dieser Erd/
 Hab ich euch dennoch lieb vnd wärth.

Die Herzogin.
 Ach Gott der armen Leuten thou!
 Muß ich mit dem Greuling darvon?
 Heut Herzogin / vnd nimmermehr.
 Ach angst vnd noht / ð weh / ð weh!

Der Tod.
 Herr Graf / gebt mir das Bottenbrot/
 Es zeucht euch hin der bitter Tod:
 Lasset euch nicht rewen Weib vnd Kind/
 Ihr müßt tanzen mit diesem G'sind.

Der Graf.
 In diser Welt was ich bekant/
 Darzu ein edler Graf genant/
 Nun bin ich von dem Tod gefellt/
 Vnd her an disen Tanz gestellt.

Der Tod.
 Herr Abbt / ich zieh euch d' Insel ab/
 Desßhalb nutz euch nicht mehr der Stab:
 Seind ihr g' wesen ein guter Hirt
 Nie ewrer Schaaß / die Ehr euch wurde.

Der Abbt.
 Ich hatt mich als ein Abbt erhebt/
 Vnd lang in hohen Ehren g' lebt:
 Auch sagt sich niemand wider mich:
 Dennoch bin ich dem Tode gleich.

Der Tod.
 Herr Ritter / ihr sind angeschrieben/
 Ritterschaft die müssen ihr creiben

Der Ritter.
 Ich als ein strenger Ritter gut
 Hab der Welt dient mit hohem muht:

Mit dem Tode/ vnd seinen Knechten/
Es hilfft weder streiten/ noch sechten.

Nun bin ich wider Ritters Orden/
An disen Tanz gezwungen worden.

Der Tod.

Es hilfft da kein fund/ noch hostieren/
Kein Aufzug/ oder Appellieren/
Der Tod zwinget alle Geschlechte/
Darzu Selbstlich vnd Weltlich Recht.

Der Jurist.

Von Gott all Recht gegeben sind/
Wie man die in den Büchern findet/
Kein Jurist soll dieselbig biegen/
Die Lug hassen/ die Wahrheit lieben.

Der Tod.

Sind ihr ein Herr g'wesen der Stadt/
Den man im Rahl gebraucher hat e'
Habt ihr wol g'rahten/ ist's euch gut/
Wird euch auch abziehen den Hut.

Der Rahlsherr.

Ich hab mich g'flissen Tag vnd Nacht/
Dass der G'mein Nutz werde betracht/
Sucht Reich vnd Armer Nutz vnd Ehr/
Was mich gut dunckt/ mache ich das mehr.

Der Tod.

Herr Chorpfaß habet ihr g'sungen vor
Viel süß Gesang in ewerm Chor:
So mercken auff der Pfeiffen schall/
Verkündet euch des Todes fall.

Der Chorherr.

Ich sange als ein Chorherr frey
Von stimmen manche Meloden/
Des Todes Pfeiff ist dem ungleich/
Sie hat so sehr erschreckt mich.

Der Tod.

Herr Doctor l'schau die Anatomien
An mir/ ob sie recht g'macher sein:
Dann du hast manchen auch hing'richt/
Der eben gleich/ wie ich jez/ steht.

Der Doctor.

Ich hab mit meinem Wasser l'schawen/
Geholfen beyde Mann vnd Frauen:
Wer l'schawet mir nun das Wasser mein/
Ich muß jetzt mit dem Tod dahin.

Der Tod.

Nun kommet her ihr edler Degen/
Ihr müßet hie der Mannheit pflegen
Mit dem Tod/ der niemant verschont/
Gef. gnet euch/ so wird euch g'ohnt.

Der Kriegsmann.

Ich hab gar manchen Mann erschreckt/
Der mit dem Harnisch was bedeckt:
Nun sicht mit mir der grimme Tod/
Und bringet mich gar in grosse Noht.

Der Tod.

Vom Adel Frau laßt ewer pflanzen/
Ihr müßet jez hie mit mir tanzen.
Ich schon nicht ewers geben Haar/
Was seht ihr in den Spiegel klar.

Die Hoffart.

O Angst vnd Noht/ wie ist mir l'schew!
Den Tod hab ich im Spiegel g'sehen:
Mich hat erschreckt sein greulich G'stalt/
Dass mir das Herz im Leib ist kalt.

Der Tod.

Herr Kauffmann/ laßet ewer werben/
Die Zeit ist hie/ ihr müßet sterben:
Der Tod nimpt weder Gelt noch Gut/
Nun tanzet her mit freyem muht.

Der Kauffmann.

Ich hatt mich z'leben versorget wol/
Kisten vnd Kasten waren vol/
Der Tod hat meine Saal verschmacht/
Und mich vmb Leib vnd Leben bracht.

Der

Der Tod.
Gnädige Frau Aepfissin rein/
Wie habt ihr so ein Bäuchlin klein?
Doch wil ich euch das nicht verweißen:
Ich wolt mich eh in finger beißen.

Die Aepfissin.
Ich hab gelesen auß dem Psalter/
In dem Chor vor dem Fronalter:
Nun wil mich helfen hie kein beiten/
Ich muß hie dem Tod auch nachretten.

Der Tod.
Hncke anch her mit deiner Krucken/
Der Tod wil dich segund hinzucken:
Du bist der Welt gang vnwärtz sehr/
Kom auch an meinen Tanz hieher.

Der Krüppel.
Ein armer Krüppel hie auß Erd
Zu einem Freund ist niemand wärth:
Aber der Tod wil sein Freund seyn/
Er nimpt ihn mit dem Reichen hin.

Der Tod.
Bruder/ tom du auß deiner Klaus/
Halt still/ ich lösch dir das Licht auß:
D'rum mach dich mit mir auß die fahre
Mit deinem weissen langen Bart.

Der Waldbruder.
Ich hab getragen lange zeit
Ein härin Kleid/ hüffe mir jetzt nit:
Bin nicht sicher in meiner Klaus/
Die Stund ist hie/ mein G'cott ist auß.

Der Tod.
Jüngling/ wo wilt du hin spazieren/
Ein andern weg wil ich dich fähren/
Allda wirst du dein Vulschaft finden:
Das thu ich dir segund verkünden.

Der Jüngling.
Mit schlemmen/ demmen/ vnd mit prassen/
Des Nachts hosteren auß der Gassen/
Darinn hatt ich mein Nüht vnd Freud/
Gedacht wenig an den Abscheid.

Der Tod.
Dein Gold vnd Gelt sihe ich nicht an/
Du Wucherer vnd gottlos Mann:
Christus hat dich das nicht gelehrt/
Ein schwarzer Tod ist dein Gesehrt.

Der Wucherer.
Ich fragt nicht viel nach Christi Lehr/
Mein Wucher der trug mir viel mehr:
Jetzt bleib der Leiden all dahinden/
Was hilfft mein schaben vñ mein schinden.

Der Tod.
Ach Jungfrau/ ewer rohter Mund/
Wird bleich segund zu dieser stund!
Ihr sprungengern mit jungen Knaben/
Mit mir müßt ihr ein Vortang haben.

Die Jungfrau.
O weh/ wie grewlich hast mich g'fangen/
Mir ist all muhe vnd freud vergangen:
Zu tanzen g'luft mich nimmermeh/
Ich fahr darvon/ Ade/ Ade.

Der Tod.
Was wöll'n wir für ein Tängle haben/
Den Bettler oder schwarzen Knaben?
Mein Kvlbehans/ s' Spiel wer nicht ganz/
Werst du auch nicht an disem Tanz.

Der Kvlbeträmer.
Kein Kvlb was mir wegs halb zu weit/
Davon ich nicht hab bracht mein Deut:
Nun ist's auß/ weg muß ich mit noht/
Die Pfeiff ist g'fallen mir ins koth.

Der Tod.
Herold in deiner rohten Kappen/
Jezumals muß ich dich auch erdappen:

Der Herold.
Dem Kenser was ich lieb vnd wärth/
Von ihm hat ich Gesehenc vnd Pferd:

Bei Fürsten warstu lieb vnd wärth/
Dein Stab wirff von dir auff die Erd.

Mein reden hat manchen erschreckt/
Nun hat der Tod mein schwären g'legt.

Der Tod.

Herz Schultheiß auff/ wann es ist zeit/
Dass Leib vnd Seel mit einander streit:
Das thu ich auff der Lehren singen/
Dem Liedlin mögen ihr nachspringen.

Der Schultheiß.

Mein Ampt hab ich mit fleiß versehen/
Hoff es sey niemand Vnrecht b'sehen/
Am G'richt dem Reichen wie dem Armen.
O Gott/ du wölst dich mein erbarmen!

Der Tod.

Seind ihr der Her: Vogt vber s' Blut/
Im rohten Rock vnd im Belzhut?
Ihr sehet saur /kehr mich nicht dran/
Mein Vrtheil niemand brechen kan.

Der Blutvogt.

Im Ampt hab ich nicht braucht Gewalt/
Was ich thet/ was in Dieners g'stalt:
Durch mich ist g'sehen kein Vngleichs/
Drum nehm man mich ein vogt des Reichs.

Der Tod.

Wol auff Henne/ du must jetz springen/
Schürze dich auff vnd laß dir singen:
Dein Kolben magst jetz wol lahn bleiben/
Mein Lanz wird dir dē schweiß austreibē.

Der Narr.

O weh/ ich wolt gern Holz anffragen/
Vnd allweg viermal werden g'schlagen
Vom Herzen mein/ vnd seinen Knechten/
So muß ich mit dem Dürsling fechten.

Der Tod.

Wolher Krämer du Groschenener/
Du Leuth'scheisser vnd Sassen schrener/
Du must jetzmals mit mir darvon/
Dein Hümpeltram ein andern lohn.

Der Krämer.

Ich bin gezogen durch die Welt/
Vnd hab gelöst allerley Gelt/
Viel Thaler/ Münz/ Kronen vnd Galden:
O mord/ wer zahlt mir jetz die Schulden!

Der Tod.

Dein Wegzeiger schneid ich dir ab/
Tritt stülich/ falkt mir sonst ins Grab/
Du armer blinder alter Stock/
In deinem Bösen bleibten Rock.

Der blind Mann.

Ein blinder Mann ein armer Mann/
Sein Nus vnd Brot nicht g'winnen kan/
Kont nicht ein tritt gehn ohn mein Hund:
Gott sey g'lobt/ daß hie ist die Stund.

Der Tod.

Hujum Jud/ mach dich auff die fahrt/
Deines Messie hast z'lang gewart:
Christus/ welchen ihr habt ermürdt/
Was der recht/ ihr habt lang geirrt.

Der Jud.

Ein Xaby was ich der Geschriffte/
Sog auß der Bibel nur das Giffte:
Gar wenig nach Messiam trachte/
Hat mehr auff Schatz vnd Wucher acht:
Dasselb mir in die Kirche bracht.

Der Tod.

Kom falscher Heyd vnd Gottlos Mann/
Dein Abgott dir nicht helfen kan:
Den Teuffel hast für Gott geehrt/
Der selb hat dein Gebett erhört.

Der Heyd.

Iupiter, Neptunus, vnd Pluton,
Ihr Höchsten Göt'r wolt mich nicht lohn:
Wann ihr all drey sind vnsterblich:
Saturnus wölst erbarmen dich.

Der Tod.

Ich kan/ Hending/ sein artilich greiffen
Ein Todten-Lied auff der Sackpfeiffen/
Dem must nach tanzen wie dein Mann/
Kuffest du schon all Götter an.

Die Heydln.

Iuno, Venus, vnd auch Pallas,
Euch Götin laßt's erbarmen/das
Ich sterben muß/helfft mir auß Noht/
Kein Segen hilffet für den Tod.

Der Tod.

Kom her Hans Koch/ du must darvon/
Wie bist so feißt/ du tanst kaum gohn:
Hast du schon tocht viel süßer Schleck/
Wird dir jetz saur/ du must hinweg.

Der Koch.

Ich hab tocht Hüner/ Gänß vnd Fisch
Mein Herzen vielmal vber Tisch/
Wildbrät/ Paster vnd Marziban:
O weh meins Bauchs/ ich muß darvan!

Der Tod.

Du hast dein Tag g'habt Arbeit groß/
Frühe vnd spath ohn vnderloß/
Dein Burde will ich dir abnemmen/
Korb/ Flegel/ Dägen thu mir geben.

Der Bawr.

O grimmer Tod/ gib mir mein Hut/
Mein Arbeit mir nicht mehr weh thut/
Die ich mein Tag je hab gethan/
Was zeichst mich armen alten Mann.

Der Tod.

Kreuch her Kind/ du must tanzen lehren/
Wain oder klug/magst dich nicht wehren/
Hettest schon die Brust an dein Mund/
So hilffst dich nicht zu dieser stund.

Das Kind.

O weh/ mein liebes Mütterlein/
Ein dürrier Mann zeucht mich dahin:
O Mütterlin/ wilt du mich lohn/
Muß tanzen/ vnd kan noch kaum stohn
Ach Lehr mich vor im Käzlein gohn.

Der Tod.

Ach Fräwlin laßet ewer Klagen/
Tangen dem Kind nach mit der Waglen:
Dann ihr möcht mir hie nicht entfliehen/
Den Gasthut will ich euch abziehen.

Des Kinds Mutter.

Ich hab mich allezeit ergeben
Im Tod/ hoff aber ewig's leben:
Wiewol der Tod mich greiffte hart an/
Nimm mich mit Kind/ vñ samit dem Mañ.

Der Tod.

Hans Hug Kluber/ laß mahlen stohn/
Wir wollen auch jezimal darvon:
Dein Kunst/ Müß/ Arbeit hilfft dich nüt/
Wann es geht dir/ wie ander Leute:
Hast du schon gewlich g'macht mein Leib/
Wirst auch so g'stalt mit Kind vnd Weib:
Hab Gott vor Augen allezeit/
Wirff Benschel hin/ sampt dem Nichtscheit.

Der Mahler.

Mein Gott/ du wollest bey mir stohn/
Dieweil ich auch muß jetz darvon.
Mein Seel beßhl ich in dein Händ/
Wann die Stund kompt zu meinem End/
Vnd der Tod mir mein Seel austreibt/
Verhoff doch/ mein Gedächtnuß bleibt/
So lang man diß Werck haltet schon.
Be hüt euch Gott/ ich fahr darvon.
Vnd ihr meine Gesellen nun/
Wollen mir bald nachfolgen thun.

Der Tod.

Du falscher Türck vnd grosser Hund/
Es ist jezund auch hie dein Stund/

Der Türck.

O Mahomet/ ich ruff dich an/
Vnd mein ganz Geschlecht Solyman/

Dein Mahomet hüffe dich nicht heut/
Noch auch dem Bege zu dem Streit/
Darzu dein Gebolt vnd dein Bund/
Muß sterben wie ein andrer Hund.

Die g'winnen haben so viel Land/
Wöllen mir hie thun ein Beystand/
In grösser Noth bin ich nie g'iu/
Ich fahr darvon/ weiß nicht wohin!

Hiermit die Rhym des Todten, Tans/
O' Satyre, sich enden gans:

Doch zwey Verßlin so folgen nun/
Ihn gans vnd gar beschliessen thun.

Ihn gans vnd gar beschliessen thun.

Mit stiller Stund

Gehn wir zu grund.



CHOREÆ MORTALIUM VETUSTIORIS IN
Cæmeterio Dominicanorum hac fuit Inscriptio.

A. O. C.

SEBASTIANO DOPPENSTEINIO,
CASPARO KRUGIO,

Cofs.

BONAVENTURA à BRVNN,
IACOBO RÜDINO,

Tribb. pleb.

hunc Mortalis Chorum fabulæ
temporis injuriã
vitiatum,

LVCAS GEBHARD,
IODOC. PFISTER,
GEORGIVS SPÖRLINVS,

hujus loci Ediles,

integritati suæ restituendum
curavêre:

ut qui vocalis picturæ divina monita
secur. audiunt:

mutæ saltim Poëseos miserab.

spectaculo

ad seriam Philosophiam

excitentur.

ΟΡΑ ΤΕΛΟΣ ΜΑΚΡΟΥ ΒΙΟΥ
ΑΡΧΗΝ ΟΡΑ ΜΑΚΡΑΙΟΥ.

RESTALL.

RESTAURATA CHOREA MORTAL. HANC
Inscriptionem habet.

Mortalis hunc Chorum fabula:

quem:

Anno reparatae Salutis. M. D. LXIIX.

SEBAST. DOPPENSTEINIO } Cofs.

CASPARO KRUGIO }

BONAVENTURA à BRUNN } Tribb. pleb.

JACOBO RÜDINO }

LUCAS GEBHARD,

JODOCUS PFISTERUS,

GEORGIUS SPÖRLINUS,

temporis injuriâ vitiatum

restaurandum:

Anno M. DC. XVI.

JO. VVERNERO RINGLERO } Cofs.

MELCHIORE HORNLOCHERO }

JO. HIERONYMO MENTELIO, Trib. pleb.

cum

JO. VVERNERO RINGLERO Conf.
 hujus loci Ediles.

JOH. JAC. BIDDINGERUS,

JOH. HULD. THURNEYSSEN,

corrigen dum illustrandum que curârunt.

ut qui vocalis picturâ divina monita

securius audiunt.

mutâ saltim Poëseos miserabili spectaculo

ad seriam Philosophiam

excitentur.

Ὅρα τίλο μακρῶ βίω, ἀρχὴν ὄρα μακαρίω.

Heuriges

Heutiges Tages nach widermahliger Erneuerung des Todren-Tanzes
ist folgende Schrift zu End desselbigen zu lesen.

Dieses Gedichte des Todren-Tanzes
welches

In dem Jahr vnfers widergebrachten Heils 1568.

Vnder

Herren Sebastian Doppenstein } Burgermeistren.

Herren Caspar Krugen }

Herren Bonaventura von Brunn } Zunfmeisteren.

Herren Jacob Rüdin }

Herren Lur Gebhard

Herren Jodoc Pfister

Herren Georg Spörlin/

als es alters halben verblichen war/ widerumb haben erneuern lassen/

vnd in dem Jahr 1616. als

Herr Joh. Bernhard Ringler

Herr Jacob Widinger

Herr Ulrich Thurneisen/

dieses orts Pflägere vnd Bauherren zu verbessern die
Vorsorg gethan.

Ists im Jahr 1658. vnder glückhafter vnd friedfertiger
Regierung

Herren Joh. Rudolph Feschen }

Herren Joh. Rudolph Wernsteins } Burgermeistren.

Herren Nicolaus Kippels }

Herren Joh. Heinrich Falckners } Zunfmeisteren.

Herren Jeremia Gemulzi }

Herren Sebastian Falckners } der Kästen.

Herren Rudolph Klaubern }

Herren Joh. Rudolph Burckharden Katschreibern.

als Pflägere dieses Hauses zum dritten mahl erneuert worden/
damit die jenige / so die Warnunge Gottes vnd lebendige Stimm seiner
rufenden Dieneren nur oben hin anhören / durch den erbärmlichen
Blick dieses stummen vnd todren Gemahlsdes zu betrachtung ih-
rer Sterblichkeit aufgemuntert werden.

In der Französischen Kirchen.

Oben an dem Chor.

Seind die 10. Gebott in form zweer Tafeln anaeschrieben/ vnd vnden daran diese Wort: L'Accomplissement de la Loy est charité. Rom. 13.

An den Wänden.

SALOMON. Eccles. 12. v. 15.

Crains Dieu, & garde les Commandements: car c'est le tout de l'homme

S. PAUL. 1. Tim. 1. v. 15.

Ceste parole est certaine & digne de toute approbation: que Jesus Christ est venu au monde pour sauver les pecheurs.

S. JEAN. 3.

Dieu ha tant aymé le monde, qu'il ha donné son fils unique, à fin que qui-conque croit en luy ne perisse, mais ayt la vie eternelle.

S. LUC. 11. v. 28.

Bienheureux sont ceux qui oyent la parole de Dieu & la gardent.

*Inscriptiones Cœnobii Carthusianorum: in quibus etiam recensentur
Assessores, &c. Concilii generalis Basiliensis.*

Arma Serenissimi Principis & gloriosissimi REGIS Aragon. &c.

Arma R. P. D. LUDOVICI PONTANI, Roman. sedis Apostolicæ Pro-
tonotarius, & Regiæ Majestatis Aragon. Oratoris.

Arma R. P. D. LUDOVICI ALAMANDI, Diœces. Lugdun. titulo Sca
Ceciliæ Presbyteri, Cardinalis, Archiepiscopi Arelatenf. Scr. Concil. Basi-
lienf. Præsidentis ac S. D. ffelcis. P. V. Vicecancellarius.

In fenestra Cellæ cujusdam, ibid.

F. COLOMANNO, intactæ probitatis Carthusiensi hanc hialinam fene-
stram in pignus & monumentum suæ erga eum observantiæ Bonifacius
Amerbachius f.c. anno M. D. XVI.

Τὴν πᾶσαν ἐλπίδα μὴ εἶς σὲ ἀνατίθημι Μήτηρ: Φιλαξὸν μὲν ὑπὸ τῷ σκεύει τῷ Ὁ Θεὸς σε.

In fenestra alia Xysti, ibid.

Per meritum Passionis tuæ JESU CHRISTE saluum me fac in tua misericor-
dia sperantem.

In fenestra Peristylii, ibid.

Rever. Pater, JOHANNES, Episcopus Aurelianensis natione Scotus, Christianissimi Principis Domini Karoli Septimi Francorum Regis Ambassiator.
Idem ibid. ad Christum.

I N T U A S O L A M I S E R I C O R D I A
S A L V A R I S P E R O.

In alia:

Dominus NICOLAUS, titulo Scaë Crucis Cardinalis, fundator hujus Cellæ & noster reverendissimus Pater.

In alia:

Illustris. Domina ISABELLA, Ducissa Burgundiæ, fundatrix istarum duarum cellarum & dotatrix.

In alia:

Reverendis. in Christo Pater ac Dominus GEORGIUS, Presbyter, Cardinalis, titulo beatæ Mariæ trans Tyberim, Episc. Vicens. aliàs dictus Doctor Juris egregius de Cathalonia oriundus de ditione Serenissimi Regis Aragonum & Cecilæ, &c.

In alia:

Dn. SALVUS Placentinus, & ALFONSUS Burgenfis, Episcopi, fratres germani, Ambassiatores Serenissimi Principis Domini Johannis Regis Castellæ & Legionis.

In alia:

FRIDERICUS Marchio Brandeburgensis, S. Romani Imp. Elector & Archicamerarius, Anno milles. cccc. lxxx.

In alia:

Dominus FRIDERICUS FRANCK, Vicarius Episcopi Basil. anno Domini M. cccc. lxx.

In alia:

Egregius vir JOHANNES HEYNLIN de Lapide, artium & S. Theologie Doctor Parisiensis Canonicus ac Ecclesia.

In alia:

Ambassiator inclyti Regni Angliæ in S. S. generali Concil. Basil.

In alia:

Dominus ALFONSUS, Episcopus Burgenfis, Ambassiator Serenissimi Principis Domini Johannis Regis Castellæ & Legionis.

In alia:

Ambassiator Illustrissimi Castellæ & Legionis Regis ALVARUS de YSORNA, Episcopus Conchenfis: & ne pereat forma, cum dicatur Yforna.

In

In alia:

Reverendis. Dominus GEORGIUS, Cardinalis beatæ Mariæ trans Tyberim, & Episcopus Vicens. de Cathalonia, fundator hujus Altaris, ad laudem S. Trinitatis, &c. hoc opus solenne complevit tempore S. Concilii Basil.

Finis Inscriptionum Ædium sacrarum.

CURIAE
BASILEENSIS
INSCRIPTIONES.

In einer Mössinen Tafeln.

Anno 1529. auf den 13. tag Brachmon. ist der Birsig unversehenlichen Wasserguß halben so groß worden / daß er biß hierunden an diese Tafel gestossen ist / darvon der Stadt Basel / vnd der Burgerschaft grosser schäd entfund.

Darnach im 1530. Jahr / auf den 4. tag Hewmon. war der Birsig abermals so groß / daß er biß an disen Mond stoh / vnd aber von einem Berg an andern gieng. Gott behüt vns vor übel allezeit.

An der Cansley.

Under Herren Remigio Feschen New Burgermeistern : Herren Jacob Gözen New Dristen Zunftmeistern : Herren Jacob Oberried Alt Burgermeister : Herren Melchior Hornlochern Alt Dristen Zunftmeistern : Herren Sebastian Becken / vnd Herren Hans Heinrich Hofmann der Rächten / Baw- vnd Lohnherren / ist / dem Vaterland zum besten / dise Cansley von grund auff- erbawen vnd vollendet worden / nach Christi Geburt M. DC. VIII.

BBb 2

In atrio Curiae conspicitur effigies L. MUNATHI PLANCI, cum hac inscriptione à Beato Rhenano concepra.

L. MUNATIO PLANCO,

civi Romano,

viro Consulari, & Prætorio, Oratoriq̄ue,

ac M. Ciceronis discipulo:

qui

post devictos Rhætos,

ædē Saturni de manubiis exstructā,

non modò Lugdunum, sed & Rauricam

Coloniam deduxit,

quæ Augusta fuit appellata,

ab Octavio Augusto tūm rerum potente;

s. p. q. Basiliensis,

tametsi Alemannorum transducti Coloni

subactis ac depulsis Rauricis;

amore tamen virtutis,

quæ etiam in hoste venerationem meretur,

vetustissimo Tractū hujus illustratori.

culpā temporum prorsus abolitam memoriam

postliminiò renovârunt

Anno M. D. YXVIII.

In vestibulo Aulae prioris, ibid.

Ad historiam PTOLOMÆI depictam.

Judex pro tribunali, quem conspicis, Rex ille sum PTOLOMÆUS, qui suspicione & ignorantia seductus, calumniæ declamationibus, quas de invidia, fraude, insidiis fecerat inflammatus, Apellem innocentem præcepti damnavi quondam: veritate demùm vix citò satis cognitâ errorem agnovi & emendavi cantior: meo exemplo, quisquis judicas, non aures modò, sed prudentiam imprimis extende, & utriusque partis causam diligenter excute; haud enim turpius in palatio temeritate piaculum. M. DC. XI.

Paulò infra.

PTOLOMÆUS.

Nichter vnd wense Nachtschlag geben/

Erfordert b'sinnnt vnd nichter leben.

Nein

Kein G'wissen sorgt fürs Vatterland/
 Vnd reicht der Unschuld trewe Hand.
 Recht hören/ vnd erwegen wol/
 Von mir man fleißig lehrnen soll.
 Mit Vrtheil sellen gar nicht eyl/
 Es seyen dann g'hört beyde Theil.
 Gleiches Recht theil mit menniglich/
 Vnd nicht nach Gunst das Vrtheil sprich:
 Dann wo du halt'st vnrecht Gerichte/
 Wirdt dir s' gewiß Gott schencken nicht.

Ibid.

Justitiæ titulo vexatur egenus & infons:
 Legibus at majus munera pondus habent.

Ibid.

Vos, quibus Rector maris atque terræ
 Jus dedit magnum necis atque vitæ,
 Ponite inflatos tumidosque vultus,
 Quicquid à vobis minor expavescit,
 Major hoc vobis Dominus minatur.

Ibid.

Omne sub regno graviore regnum est:
 Quem dies vidit veniens superbum,
 Hunc dies vidit fugiens jacentem:
 Nemo confidat nimium secundis;
 Nemo desperet meliora lapsis.

In Sestibulo Aula interioris.

Quicumque per arduas gerendæ Reipubl. provincias adis,
 publici boni ubique memor,
 privatos adfectus,
 invidentiam, favorem, odium, violentiam deponito:
 pietatem DEO,
 prudentiam, justitiam, integritatem Reipublicæ,
 consulendo, judicandoque probato;
 sedebit olim tremendus Iudex,
 omniumque dictorum, fact. cogitatum
 rationem exposcet.

CLIO CIX.

BBb 3

In Aula superiori, ibid.

ROBOAM ad POPULUM.

Minimus digitus meus grossior est dorso Patris mei : Pater meus cecidit vos flagellis, ego autem cedam vos scorpionibus.

EZECHIAS.

Fecit, quod erat bonum coram Domino, ipse dissipavit excelsa, contrivit statuas, succidit lucos, & confregit aereum serpentem, quem fecerat Moses.

SAMUEL ad SAULEM.

Nunquid vult Dominus holocausta & victimas, & non potius, ut obediat voci Domini? Pro eo, quod abjecisti sermonem Domini, abjecit te Dominus, ne sis Rex.

Ibid.

SAMNITAS, dona offerentes sic excipit MARCVS
CVRIVS DENTATVS.

Malo hæc (*respicit ad rapas assatas*) in fictilibus meis esse, & aurum habentibus imperare.

Ibid.

Harpocratem, quisquis huc intrat, præstet oportet :
Nam nostra arcanum promere jura vetant.

Ibid.

ANACHARSIS de Iure humano.

Musca staminibus veluti capiuntur in istis,
Sed culices rumpunt viribus illa suis :
Legibus obstrictum sic vulgus inane tenetur,
Hasq; levi infringunt impetu turba potens.

Ibid.

QVOD TIBI NON VIS FIERI,
ALTERI NON FACIAS.

Ibid.

Iratus recole, quod nobilis ira Leonis
In sibi substratos se negat esse feram.

Ibid.

INITIVM SAPIENTIÆ
TIMOR DOMINI.

Ibid.

Experiri prius consilio, quàm armis, præstat.

Ibid.

Ne quid non è Reipublicæ dignitate
constituatur.

In der Kuchstuben in viereu Fenstern.

In dem ersten Fenster.

Von dem Rechten nie weich.

In dem andern.

Nicht gleich Arm vnd Reich.

In dem dritten.

Wiß nicht zu fast grimm.

In dem vierten.

Hör auch des andern Stim.

Ante Curiam Basil.

Tu supplex ora: tu protege: tuque labora.

(*Officium Ministri, Magistratus, & Agricola
describitur.*)

In superiori Collegio.

D. S.

Liberali Eruditioni & Virtuti

d. d.

Collegium hocce superius

Religionis orthodoxæ,

Themidis æquissimæ,

Patricæ elegantis,

Philosophiæ verissimæ

SEMINARIUM,

benignitate Numinis fertile & celeberrimum,

sui favoris in Academiam,

benevolentiæ in Candidatos,

munificentiæ in Studiosos

testunonium,

ac singulare ornamentum urbis Basil.

renovari exornariq̄ue f.

Senatus Reip. inclytus prudentiss.

Consulatu vacante:

Tribunis pleb.

D. REMIGIO FESCHIO,

D. IACOBO OBENRIEDIO:

Scholarchis atque Ædilibus

D. ANDREA RYFFIO,

D. MELCHIORE HORNLOCHERO,

D. SEBASTIANO BECKIO,

curantibus:

sub Reſtoratu Academico

AMANDI POLANI à Polansdorf, Th. D.

M. DC. I.

In dem oberen Collegio, auf dem vnderen Gang
zu hinderst.

Quod Deus benè vertat!

Archivum hocce Academicum

JOH. LUCAS ISELIUS Senior

JOH. HENRICUS WERENFELSIUS

NICOLAUS RIPPELIUS

JOH. ROD. BURCARDUS J. U. D. Archigram.
Scholarchæ

Cura sua erectum ac nitore

præsenti vestitum

Vsui Inclyt. Vniversit. Basil.

dicarunt.

Rectoratu fungente

JOHANNE JACOBO FESCHIO I. V. D. ET PROFESS.

Reip. Basil. Syndico.

Anno Salut. reparat.

M. DC. XXX

In fenestra hypocausi Alumnorum inferioris Collegii TERMINUS D. Erasmi
excit, qui representat imaginem iudænis capillis volitantibus saxo im-
positi, cum hac inscriptione.

TERMINUS.

CONCEDO NULLI.

ΟΡΑ ΤΕΛΟΣ ΜΑΚΡΟΥ ΒΙΟΥ.

MORS ULTIMA LINEA RERUM.

Istud Proverbium, CONCEDO NULLI, quidam hostes Erasmi in calumniam voca-
runt, vociferantes, intolerabilis esse arrogantia, quod adjectum est Symbolo, *Concedo nulli.*
Sed Erasmus se excusat abundè in epistola quadam ad Alphonsum Valdesium, S. Cæs. Maj.
Secretarium, ubi simul ipsum Proverbium pulchrè explicat. Dicit enim inter alia: Vident
isti ipso saxo expressum, TERMINUS. in quam dictionem si desinas, Versus erit jambicus
dimeter acatalectus, *Concedo nulli Terminus.* Si hinc incipias, erit dimeter trochaicus
acatalectus, *Terminus concedo nulli.* Et paulò post: Olim fines agrorum signo quopiam
discernebantur: id erat saxum è terra prominens, quod *antiquo* esse jubebant prisceorum le-
ges, quarum hæc vox est apud Platonem, *Quæ non posuisti: ne tollas.* Addita est supersti-
tio, quò magis deterreretur imperita multitudo à tollendi audacia, dum credit in saxo vio-
lari Deum, quem Romani TERMINVM vocant, cui fanum ac festum etiam dicatum, *Ter-
minalia.* Hic *Terminus*, ut est in Romanis Annalibus, solus Iovi noluit concedere: quod,
quum cæterorum omnium facellorum exaugurationes admitterent, ayes in solo *Termini*
fano non addixere. Refert T. Liv. lib. ab Vrbe cond. 1. ac rursus lib. 6. narrat, quòd quum

augurato

auguratio liberaretur Capitolium, *Iuventas*, (h. e. Dea juventutis) moveri se passi non sunt. Id omen magno omnium gaudio exceptum est, quod existimarent portendi perpetuitatem Imperii. Iuventus ad bellum utilis, & Terminus fixus est. Hic forte clamabunt; quid tibi cum fabuloso Deo? obvenit, non ascitus est. Alexander Archiepiscopus titulo S. Andreae, cum à Patre Iacobo Scotiae Rege, Senis, in patriam revocaretur, mihi Romam evocato, velut gratus & amicus discipulus, annulos aliquot dono dedit, habitæ inter nos consuetudinis *ἡμετέρας*. In his erat, qui in gemmâ sculptum habebat *Terminus*. Nam hoc prius ignotum, indicavit Italus quidam, rerum antiquarum curiosus. Arripuit omen, & interpretatus sum, admoneri me, non procul abesse vitæ terminum. Nam id temporis agebam annum circiter quadragesimum. Hæc cogitatio ne posset excidere, literis hoc signum imprimere cœpi. Addidi carmen, ut antè dictum est. Itaque ex profano Deo mihi feci symbolum, adhortans ad vitæ correctionem. Mors enim verè Terminus est, qui nulli cedere novit. Atqui in fusili imagine adscriptum est Græcè, *Ὁ γὰρ τὸ τέλος πάντων βίης*, h. e. Specta finem longæ vitæ: Latine, *Mors ultima linea rerum*. Poteras, inquit, insculpere defuncti cranium. Forsitan accepturus eram, si obvenisset. Sed hoc arrisit: primùm, quia fortuitò contigit: deinde, quòd geminam haberet gratiam: alteram ex allusione ad priscam & celebrem historiam: alteram ex obscuritate, quæ symbolis est peculiaris. Habes Apologiam de TERMINO, seu verius de lana caprina. atque utinam isti tandem calumniis sui terminum ponerent! Lubens enim cum illis paciscar, ut mutem symbolum meum, si illi mutant morbum suum, &c.

*Ibidem: è regione Mensæ ab Erasmo scripta
leguntur hæc.*

Sudoribus emuntur literæ;
sed
pariunt immortalitatem.
Vigiliis parantur;
sed
semel partæ non amittuntur.
Rarius contingunt;
sed
ubi contigerint;
indubitata simul & perennis est
possessio.

CCc

PROLIS APOLLINÆ

Commod. prom.

Grat. Colleg. Basil.

Aſclepiadz & Profefſores,

CASPARVS BAVHINVS, Decurio,

Anatomicus & Botanicus,

FELIX PLATERVS, Poliater &

Practicus,

HENRICVS PANTALEON,

Phyſicus,

IO. NICOLAVS STVPANVS,

Theoricus,

hocce

Theatrum Anatomicum

SAMVELE GRYNÆO IC.

Academ. Rectore,

exſtruere,

Anno

CLD ID XIC

m. i xbr.

IN BRABEVTERIO.

SCELETORVM Epigrapha.

VTRVMQ. SANE DONARIVM,

HOC CIVIS.

HOSPITIS ILLVD SVI

BASILIENSES ACADEMICI

GRATO ANIMO

ILLVSTRI HOCCE LOCO

INAVGV RAT.

▲ FRONTE POTIVS. QVAM

VT IN TRIVMPHIS OLIM.

A TERGO

SPECTANDVM CONTEMPLANDVMQ.

PROPOSVERE:

NON TANQVAM PHIDLÆ ET

PRAXITELIS EQVOS:

SED VT QVI PI SVNT BONIQ

MORTALITATIS SVÆ ARGVMENTO

AD IMMORTALITATEM

PROPERARE,

NATVRÆ VERO OPERVM STVDIOSI

SEXVS ET ÆT. DISCRIMEN

CITRA NEG.

IN

HVMAN. OSSIB. OBSERVARE.

DISCANT ET EXERCERE.

ANDR. VESALIUS
 BRUXELLENS.
 CAROLI V. AVG. ARCHIATRVS
 LAVDATISS.
 ANATICARVM ADMINISTR. COMM.
 IN HAC VRBE REGIA
 PVBLICATRVS
 VIRILE QVOD CERNIS SCELETON
 ARTIS ET INDVSTRIÆ SVÆ
 SPECIMEN
 ANNO CHRISTIANO
 M. D. XLVI.
 EXHIBVIT EREXITQ.
 ¶ SEXTO POST LVSTRO
 FELIX PLATERVS
 ARCHIATRVS
 ET MEDICÆ SCHOLÆ ANTECESSOR
 CONATVNE MAIORE AN
 MEL. SVCESSV
 PRÆCEPTORIS HOSPITALE MVNVS
 MARITARIT, FOECVNDARIT
 ET EXORNARIT
 QVISQVIS ERIS SPECTATOR
 GRATIOSVS ET ERVDITVS
 IVDICATO.

Ipsa de se scelera ita loquuntur:

NOSTRO PEREMPTI SCELERE
 ALIENA VIVIMVS MANV:
 PVERI AVCTIORES OSSIBVS,
 AGILISQVE SCELETO SIMIÆ.



Inscriptiones Gymnasii Basiliens.

Anno Christi cbs 10 xiiic.
 BONAVENTURA à BRVNN,
 VLRICO SCVLTEO.

Coss.

LVCA GEBHARDO,
 FRANCISCO RECHBURGERO,

Tribb. pleb.

IOHAN. RODOLFO HVBERO,
 IOH. IACOBO HOFMANNØ,
 ALEXANDRO LÖFFELIO,

Scholarchis.,

hocce

Ecclef. Scholæ, R. P. Q. BASIL.

Seminarium

IACOBVS OBENRIETVS,
 BARTHOLOMÆVS MERIANVS,
 MELCHIOR HORNLOCHERVS,

hujus loci Aediles,

FELIX PLATERVS, Archiatros, Acad. R.

BASILIVS AMERBACHIVS, I. C.

hujus Operis Archirect.

reparari augerique

curavere.

In vestibulo Gymnasii Basiliensis

Quæris, quo Schola sit nostra illustrata fudente?

Iure hujus nomen Carmina nostra notant.

Melchior-Hornlocherus is est, cui gratia magna.

Ac laus debetur digna favore pio.

Hodierno die post Scholæ renovationem talis
 conspicitur Inscriptio.

Dum cedit Consul VVETSTENIVS atque Tribunus

HENRICVS FALKNER munere quisq. suo,

Hacque capessabant RIPPELIVS atq. SOCINVS

Baptista festo: Sic renovata Schola est.

Gratia pro tantis meritis altioribus istis,

Et laus debetur digna favore pio.

Anno primo tertii Academici seculi feliciter

inchoati M. DC. LX.

PARENTIBVS S.

*Seruator Christus, Patris caelestis imago,
 Os sacrum pandens, talia verba facit.*

*Ad me vos patres pueros adducite vestros,
 Infantes, aditu nec prohibete meo.*

Hi mihi

Hi mihi sunt grati, mea sunt hi gaudia, spon-
 Circumplector eos, in manibusq; gero. (re.
 His iter aeterna rectum commonstro salutis,
 His sum dux certus commoioe via.
 Hos orno donis, & cognitione salubri,
 Quae ducant populum religione meum.
 Quo sibi subiectos cives cum iure gubernent,
 Consiliis prompti, praesalidig; manu.
 Quae cura sanent agros, contagia pellant,
 Quae fractas vires dexterritate levent.
 Quo disciplina tradantur acumine cunctis,
 Quotquot in humanis usibus esse solent.
 Seu linguas spectes, sancta graecae, latiamq;
 Quales Grammatica certa statuta docet:

Seu Rhetorum flores, ac ornamenta requiras?
 Quae oratio fit suavis, amena, grauis:
 Seu Logica cupias aequas cognoscere leges,
 Usu nativae qua rationis habet: (thesin;
 Seu numeras in Arithmetici, doctamq; Ma-
 Et quales format Musica blanda sonos:
 Seu sit natura studium perquirere causas,
 Effectus, motus multiplicesq; vices:
 Seu pulchra sero flagres virtutis amore,
 Quam morum cultrix Ethica laude vehit.
 Quapropter vestros ad me deducite gnatos,
 Quos ego praeclearis hisce beabo bonis.
 Quo Templam, quo Curia, quo Respublica
 Florida, finitimis invidiosa locis. (perster

AD PUEROS.

Fos ad se pueri, Vester Rex atq; Redemptor
 Aeterno natus de Genitore vocat.
 Ad me festino iuvenes accedere cursu.
 Damnosa vobis & removere moras.
 Assidue per me, qui sum Mediator, amicus,
 Caestem precibus sollicitate Patrem:
 Ut vos diuini Vegeret spiraminis aura,
 Et Vestrum Verbi luce gubernet opus. (ris.
 Augeat ingeniu: memoris det munera men-
 Et cor constanter firmet ad omne bonum:
 Disciplinarum bona fundamenta locare,
 In studiis rectum carpere semper sicut,
 Quod Praeceptores monstrant, & cognitos
 Quorum consiliis vos obedire decet. (usus.
 Discite dum temp; dum Musis opta iuven-
 Dum vires sano corpore nepe ferunt. (ra,

Discite dum sese felix occasio praeber,
 Qua non est ullis praedereunda modis.
 Desipiunt, quicunq; sinunt florentia Vita
 Tempora neglectis prorsus abire libris.
 Exemplum spectate meum: nam sponte Pa-
 Nazarethae subiectus utriq; sui: (renti
 Morem mandatis ipsorum sedulo gesti,
 Officii feci munia cuncta mei. (tura,
 Et sicut aucta fuit magis ac magis ipsa sta-
 Sic mihi crederunt cognitionis opes:
 Sic incrementum suavisissima gratia cepit.
 Quae placui Patri, quae placuiq; bonis.
 Haec vos, hac, Pueri Vestigia quarite semper.
 Exemplo moti recta patrate meo.
 Crescatis crescente die, crescentibus annis,
 Ingenio, studio, Religione, fide.

An cupis, adversus scelera foedissima quaeque
 Vulnere perfacilem dem tibi promptus opem?
 Cum te turpe aliquid tentat, fac illicd mentis
 Se se Mors oculis offerat atra tuae.
 Quisquis enim horrendum Christi cum morte tribunal
 Cogitat, hic omnis criminis hostis erit.
 Plante velut valido nubes Aquilone fugantur,
 Sic m editata scelus Mors Procul omne fugat.

NOMIZE MHAEN EINAI TON
 ANOPOHINON BEBAION.

estros,
 i mihi

Votum Gymnasii Basil.

Alme DEVS, cuncta fons cognitionis, & auctor,
 Qui mare, qui terras, astraq; celsa regis,
 Nostrarum teneros cœtus defende Scholarum,
 Ac ab eis arce tristia damna procul.
 Fac Præceptorum quò sit labor utilis omnis.
 Et tua discentes gratia larga juvet.
 Custos in porta sit disciplina timorq;
 Intrent in nostram ne mala fata Scholam.

Benedictio divina eruditionem comparat,
& conservat.

Natura bonitas, ac fidei cura Magistri,
 Et constans usus, commoditasq; loci,
 Atque boni libri, quos atas quaque requirit,
 Et flagrans Vera cognitionis amor,
 Et posita ante oculos Doctorum exempla Virorum,
 Nec non in claris emula turba Scholis:
 Ad solida fructum doctrina, usumq; parandum
 Non leve momentum, non leve pondus habent.
 Sed nisi de summis adsit benedictio cœlis,
 Quam clemens præstat, munificusq; DEVS,
 Nil hæc efficiunt, nil prosunt omnia: tantam
 Vim divinam habet scilicet ille favor.

Præceptores observandi.

Sanguinis auctores merito dignamur honore,
 Hoc pietas jubet, ac ingeneratus amor.
 Majores longè grates, majora merentur
 Præmia, doctrina, Gymnasiaq; duces.
 Nam charus pater, ac genetrix in luminis oris
 Vitales gnatos progenuère suos:
 At Præceptorum vigilans & sedula cura,
 Fiat ut ipsorum Vita beata, facit.

Virtutum & disciplinarum parens est
Schola.

Mente caret, quicumque Scholas contemnere suevit,
 Quas adeò magni pendere quemque decet.
 Namque ex his veniunt, fidei qui dogmata veræ
 Adversum hæreticos pura docere queant:
 Qui justè regnent, perplexa negotia dextrè
 Expediant, alios consiliisque juvent:
 Qui fiant apti Medicinam discere, & artes,
 Quas vel Aristoteles, vel Plato dius habet.

ΔΩΔΕΚΑΣΤΙΧΟΝ

PHILIPPI MELANTHONIS, viri bonorum
amore, & improborum odio clarissimi, procla-
mans pie juventutis *εὐδοκίμων.*

Vos ad se pueri primis inſitat ab annis,
Atque ſua Chriſtus voce venire jubet:
Præmia oſtendit vobis ſcientibus ampla,
Sic vos, o pueri, curat, amatq; DEVS.
Vos ergo læti properate occurrere Chriſto,
Prima ſit hæc Chriſtum noſcere cura ducem.
Sed tamen ut Dominum poſſis agnoſcere Chriſtum,
Ingenuas artes diſcito parve puer.
Hoc illi gratum officium eſt, hoc gaudet honore,
Infantum fieri notior ore cupit.
Quare nobiſcum ſtudium ad commune venire,
Ad Chriſtum monſtrat nam ſchola noſtra & iam.

Schola Ludus.

Cur Schola, qua res præclaras, qua ſeria tractat,
Ludi nomen habet? Nomen id omen habet.
Hæc vita eſt ludus, ſeruntamen optima vita
Portio, qua primo ſiſida flore ſiſit.
Cum primis tanquam ludo conſumitur apto,
Quem ſolidus fructus, fama; pulchra manet.
Si per diſcendis impenditur artibus iſte
In ludo ludus ſerius hic tamen eſt.

Væ tibi, ſi præes, & non prodes. *Bernh.*

Audi canticum meum minus ſuave, ſed ſalutare: monſtruoſa res gradus ſummus, & animus imus: ſedes prima, & vita ima: lingua magniloqua, & manus otioſa: ſermo multus, & fructus nullus: vultus gravis, & actus levis: caput canum, & cor vanum: facies rugoſa, & lingua nugofa: ingens auctoritas, & nutans ſtabilitas. *Idem.*

Quid eſt ſtultius, quàm quia diu non didiceris, non diſcere? Omnis ætatis homines Schola admittit. Tam diu diſcendum eſt, quam diu neſcias, & ſi proverbio credimus, quam diu vivas. Nec ulli hoc rei magis convenit, quàm huic, tam diu diſcendum quemadmodum vivas, quam diu vivis. *Seneca.*

Studete magis amari, quàm metui; & ſi interdum ſeveritate opus eſt, paterna ſit, non tyrannica; matres fovendo, Patres corripiendo vos exhibeatis. *Bernhard.*

Honor adoleſcentium eſt, timorem Dei habere: parentibus deferre: honorem habere ſenioribus: caſtitem tueri: humanitatem non aſpernari: diligere elementiam, & verecundiam, quæ ornamenta ſunt juvenilis ætatis: in ſenibus gravitas, in juvenibus alacritas, in adoleſcentia verecundia commendatur. *Ambroſ.*

Non refert, quàm multos libros, ſed quàm bonos habeas: Lectio certa prodeſt, varia delectat: qui quò deſtinavit pervenire vult, unam ſequatur viam, non per multas vagetur: non ire iſtud, ſed errare eſt. *Seneca.*

Vis nunquam triftis eſſe, bene vive.

In

In parietibus Classis prima seu infima.

Via est vita præsens, quâ ad patriam tendimus, & idcirco hâc occulto iudicio frequenti perturbatione conterimur, ne viam pro patria diligamus. *Gregor.*

Nulla res discipulo ita est perniciofa, ficuti vita Magiftri contumeliofa.

Vita bona fine doctrina gratiam habet, doctrina fine vita integritatem non habet. *Aug.*

Summoperè cavendum est ei, qui querit fcientiam, ut non negligat disciplinam. *Hug.*

Disciplinarum ufus extra DEV M. infelix est. *Auguft.*

Bonam vitam ego puto mala pati, & bona facere, & fic perfeverare ufque ad mortem. *Bernh.*

Feftinemus ad locum tutiorem, i. e. ad agrum uberiorem, ad pafium faniozem: ut habitemus fine metu, abundemus fine defectu, epulemur fine fastidio. *Idem.*

Facere docet Theologia, non dicere: & hoc exigit: & hoc exigit, ut ad legem fuam quisque vivat, ne orationi vita difsentiat, ut verbis opera concordent.

In parietibus Classis fecundæ.

Vita viatoris quasi transitus, omnia finem

Quicquid hic immundus Mundus honorat, habent.

Transit honor, transit fortuna, pecunia transit,

Mente DEO fimul, corpore transit homo.

Transfocere patres, fimul hinc transibimus omnes,

In cælo patriam, qui benè transit, habet.

Sic vivendum est, tanquam in confpectu vivamus: fic cogitandum, tanquam aliquis pectus intimum prospicere poffit.

Non sunt contemnenda quali parva, fine quibus magna constare non poffunt. *Hieron.*

Mores primùm, mox sapientiam difce, quæ fine moribus malè difcitur. *Sen.*

Superet confciantia, quicquid finxerit lingua. *Idem.*

Sapiens cogitat femper, qualis vita, non quanta fit. Non enim vivere bonum est, fed benè vivere. *Idem.*

In parietibus Classis tertia.

Summa religionis est, imitari cum, quem colis. *Auguft.*

Fortaffe de quo conquereris, fi diligenter infpexeris, in fua reperies.

Confciantiam magis, quàm famam attende. Falli namque fæpè poterit fama, confciantia nunquam. *Sen.*

Nihil tam facile, quàm otiofum, & dormientem de aliorum labore, & vigiliis difputare. *Hieron.*

Bonis nocet, qui malis parcit.

Ad difcendum, quod opus est, nulla ætas fera videri potest. *Auguft.*

Ad hoc facramentum adacti fumus, ferre mortalia, nec perturbari his, quæ vitare noftra potestatis non est. In regno nati fumus. DEO parère, libertas est. *Sen.*

Quod sentimus loquamur: quod loquimur sentiamus: Concordet fermo cum vita. Ille promiffum fuum implevit, qui, cum videas illum, & cum audias, idem est. *Sen.*

Equo animo funt audienda imperitorum conyitia & ad honefta vadenti, contemnendus est ipfe contemptus.

Nihil in hac vita laboriofius, quàm defideriis terrenis æftuare: & nihil hîc quietius, quàm hujus feculi nihil appetere. *Bernh.*

Vitia transmittit ad pofteros, qui præfentibus culpis ignofcit.

Quarta

Quarta Classis parietibus inscripta.

In omnibus sermonibus tuis memento finis tui, & in æternum non es peccaturus.
Eccles. 7. v. 38.

O Herr/ nimm von mir/ was mich wendt von dir:

O Herr/ gib mir/ das mich Lehr zu dir:

O Herr/ nimm mich mir/ vnd gib mich ganz eigen dir.

Mors tua, mors Christi, fraus Mundi, gloria cæli,

Et dolor inferni, sunt meditando tibi.

In hoc nos exerceamus, ut conscientiam habeamus sine offendiculo apud DEVM & homines semper. *Act. 24. v. 16.*

In parietibus loci secreti.

O homo, si consideres, quid per os, quid per nares, cæterosque meatus egrediatur, nunquam vilius sterquilinum inuenisti.

Malæ dominæ seruitur gulæ, quæ semper expedit, nunquam expletur. Quid enim mirabilius ventre? hodie suscipit, cras exiget. Cum impletus fuerit, disputatur de continentia: cum digesserit, Vale virtutibus dicitur. *Ambros.*

Quinta Classis.

Religio, & timor DEI solus est, qui custodit hominum inter se societatem. *Lactant.*

ΕΑΝ ΗΣ ΦΙΛΟΜΑΘΗΣ ΕΣΗ
ΠΟΛΥΜΑΘΗΣ

Non debet vitia aliena corripere, qui adhuc vitiorum contagionibus fuerit involutus. Improbum enim est arguere quicquam in alio, quod adhuc reprehendit in seipso. *Isidor.*

Christianorum omnis religio sine scelere, & sine macula vivere. *Lact.*

Iudicia DEI multa occulta sunt, nulla in iusta.

Facile contemnit omnia, qui ad contemptum sui venit. Vis ergo habere omnia? contemne omnia. *Sen.*

Fundamentum nostræ Philosophiæ est Humilitas. *Chrysost.*

Optimum est pati, quod emendare non possis: & DEVM, quo auctore cuncta eveniunt, sine murmure comitari. Malus ille miles, qui Imperatorem suum gemens sequitur. *Sen.*

Hoc est quod nos lætificat in omnibus laboribus, & periculis vitæ hujus, Amor noster in DEVM, & pium studium, & certa spes, & fervor Spiritus. *August.*

In parietibus sextæ seu supræmæ Classis.

O Ichova, da, quod jubes, & jube, quod velis. *August.*

ΧΑΡΙΝ ΤΙ ΑΡΑΣΧΟΥ ΧΡΙΣΤΕ ΤΟΙΣ
ΕΜΟΙΣ ΠΟΝΟΙΣ.

DEVM ipsum reverere, & præcepta ejus observare: quia hoc est totum hominis: Nam omne opus DEVS ipse adducet in iudicium, cum omni re occulta, sive bonum, sive malum. *Eccles. 12.*

O Herr/ daß meine Weg gerichtet werden/ daß ich deine Rechte hielte. *Psal. 119. v. 5.*

Spes cælo certissima venit.

Delectat, & angit.

Eccce iudex ante januam adstat. *Iacob. 5. v. 9.*

Vanitas vanitatum, & omnia sunt vanitas, præterquam DEVM amare, ei que soli seruire.
Relinque cupiditatem, & inuenies requiem: relinque teipsum, & inuenies Iesum Chri-
stum: Omnia relinque, & omnia inuenies: Omnia si habes, præter gratiam DEI, pernici-
em habes, non bona.

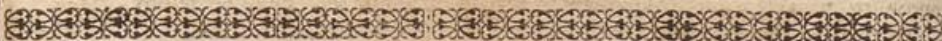


In dem Kauffhaus wird diese Tafel gesehen.

Ein Rineck mit seinem Dorn/
Drey Rosenfen außertorn/
Ein Zimmerar / der Kriegen zahl/
Da verfiel Basel überall.

Das ist:

Anno M. CCC. LIIII. an St. Iur tag / geschah ein Erdbidem / durch
welchen das Chor im Münster sampt dem Fronaltar zerfiel / vnd bey dreyhundert Men-
schen verdorben. Hierzwischen gieng ein Fehr auff / welches niemand löschen konte. Hier-
auff ward aller Pracht abgeschafft / vnd Seiden / Sammet / Silber oder Gold zu tragen
verbotten: dargegen ein jährliches Allmosen für die Armen geordnet / nemlich die Lux-
Röckh / oder Kleidung / zur Gedächtnuß des Tags / an welchem dieser Erdbidem geschehen.



Im Zeughaus.

Nach Christus Geburt M. CCCC. LXXIII. vnder Herr Hans Kotten/
Ritter / Burgermeister: Juncker Bernher Ercman / Obristen Zunftmeister / vnd Zeug-
meister: Juncker Heinrich Isenlin /

Hans Sattler der Gesell sein /
Vnder ihm ist gemacht dise Ordnung rein /
Mit den Büchsen groß vnd klein.

All vnser Nachkommen vnd frommen sollen gedrucken daran / die das gnug zu besehen / vnt
in Ehren han.

An den Wänden werden daselbsten folgende Schriften
von grossen Stücken gelesen.

Ich bin der Löw / vnd heiß Spaltmaur:
Mein schießen ist starck vnd saur.

Der Ryd bin ich genant /
Mein bällen zerbricht Maur vnd Wandt.

Ich

Ich heiß der Strauß/ ist nicht erlogen/
Von Gransee bin ich her geflogen.

Ich heiß der Widder/
Vnd stoß Burg vnd Schlöffer nider.

Ich heiß der Trach vngheur/
Was ich schieß/ das thu ich mit Fehr.

Ich heiß der Rauch/
Ich schieß ein Stein auß meinem Schlauch/
Mit starkem gewalt/
Vnd erschreck Jung vnd alt.
Diß ist wol vernommen/
Von Murten bin ich herkommen.

Ich bin die Kennerin/ mit schneller eyl
Brich ich Städte vnd Mauren viel.

Burgund bin ich genandt/
Brich Maur vnd Wandt.

In der Kebleüthen Junft.

Tausend zweyhundert Jahr gezehlt/
Vnd eins was auch damit gewehlt/
Vmb neun Creuzer/ merck ich eben/
Ein Saum Wein zu Basel ward geben.

Ibid.

So weiß ich das/ vnd es ist wahr/
Gezellt M. CC. XXVIII. Jahr/
Der Wein im Aprillen blühen thet/
Vnd vmb Johanni man den Herbst het.

Ibid.

Von der Pfalz biß zu Singenthal/
Bestund von der Kälte vberall/
Der Rhein/ darauff man tanzen pflag/
Dasselbig währet auff acht tag.

Da zehlt man fünfzehn hundert Jahr/
Vierzehndarzu/ das ist wahr.

Ibid.

Nach St. Ulrich den ersten tag/
M. CCCC. XVII. Jahr vor augen tag/
Zu Basel S. Alban vnd der Spital
Verbranne gar nah vberall.

Ibid.

Vmb zehen oder zwölff Schilling.
Gab man im M.D. XL. Jahr gutwillig
Ein Saum Wein recht guter außbunde
Auff fünf schilling der alte kumpt.

In domo Ducis VVirttembergensi.

ΟΥΟΝ ΑΡΙΣΤΟΝ ΠΟΝΟΣ ΤΗΓΗΡΑ.

Via ad vitam recta, pietas.

ΑΣΧΟΛΕΙΝ ΟΡΘΟΣ ΣΧΟΛΑΖΕΙΝ ΚΑΛΩΣ.

Segne vns/ ð Herz/ an Seel vnd Leib:
Durch deinen Sohn das ewig gib.
Es geh wies' wöll/ Herz Jesu Christ/
Du allezeit mein Zuflucht bist/
Wann gleich mir Leib vnd Seel vergeht/
Wann ich dich hab/ mein Sach wol steht.

In adibus Frobenianis.

CVBICVLVM

D. ERASMO ROTEROD.

SACRVM

M. D. XXXV.

*Inferius paulo ejusdem TERMINVS imagini inscriptus extat.
ad cuius latera dua haecoes:*

CONCEDO NVLLI.

Incorona Terminum cingente:

MORS ULTIMA LINEA RERVM.

ΟΡΑ ΤΕΛΟΣ ΜΑΚΡΟΥ ΒΙΟΥ.

Edium

AdiunD. LVCAE ISELII Senioris Scholarchae,

Inscriptiones.

ΘΝΑΤΟΙ ΑΘΑΝΑΤΑ ΦΡΟΝΕΙΤΕ.

Ecquâ fronte igitur in tantula terrâ gleba
repentes, nec multò post, si modò dabitur,
loculo includendi spaciofa palatia habitare
audemus? nempe quibus DBVS hæc otiosa
fecerit negotia, habitare fas esto. affectare ne-
fas. ante ann. certè p. m. CCC. CELLARII.
LORRACENSES, SCHONKINDI. HELBE-
LINGI, hæc aream ædiculam incoluere:
primus CONCIVS SINCIVS caupo symbo-
læ in morem casus Cyclopeas in unum con-
traxit; FREVLERVS inde, quo casu, quâ
culpâ creditorum sectioni moriens objecit:
BOGKESSVS à Prætoris civili redemit: WAL-
TENHEMI, LOVFFEMI, HVGI bonâ famâ
fideque successivè possidere. MAVRVS MV-
SÆVS Francisci I. Gall. R. apud Helv. urbanos
Legatus vitâ splendidâ, morteque piâ illustra-
vit. LYCAS ISELIVS, Io. Luca F. delicta

vitiâve Majorum correcturus, numinis inte-
rim vol. An. M. D. LVII. 19. Aug. Genevæ
extinctus, IOH. LVCAE ex V. LERIA RÜDINA
F. THEOD. ZVINGERI Asclepiadæ, qui hoc
ce loci Theatrum vitæ humanæ metatus est,
privigno opus reliquit inchoatum. Is verò
dum zetas sauger, apotecas condit, hortum
ampliat, fontem introducit, nymphæum de-
ducit, mœniana projicit, neque tam epheme-
ro suo, quàm postferit. diuturno inservit com-
modo, ut usuram paternæ domus, s. s. Q. vi-
gente florenteque Rep. Basil. tranquillam
contingere optat, sic ad æternalem in cœlo
unius solius MESSIÆ mer. obtinendam, qui-
cunque qualescunque pii utinam atque boni
vel successores erunt, vel possessores,
quanto potest opere
invitat.

Τὴς γὰρ Ἐνοεσιῶς κλέος ἐδάδαλον.

Ann. Sal. CI O CI xxvii. ultimo è trib. queis Ter Max. tria max.
beneficia S. P. Q. B. vixdum sperata contulit:

LIBERTATEM FVNDAVIT:
RELIGIONEM FIRMAVIT:
REBELLES COHERCVIT.

Ibid.

Fraterna quam pax domum incolit,
Dominus iuvat benignâ dexterâ.

Ibid.

Ad effigiem Bucephali hinc, prionem.

Heus tu, qui præteris, morare paulum, ac inspicere: in Quirinali hi sunt equi marmorei
mutili atque grandes, arte victa natura parens cur spiritum eripit? Quid Praxiteles & Phi-
dias effinxere istos æmulamur. Sar dixi. abei. vale.

Ad alteram.

Καὶ γὰρ ἡ ἴσχυς καὶ ἀνθρώπων ἔσται.

Inscriptiones adiunD. priuatarum D. D. IOH. LACOBI
GRINAEI. Antistitis Eccles. Basil. P. m.

Jesus Christus vermahnet alle Menschen.
Ihr Menschen/ sucht mit fleiß mein Reich
Vnd G'rechtigkeit/ das heiß ich euch:

DDd 3

So wird mein Vatter reichlich geben/
Was ihr bedörfft im ganzen Leben.
Die Welt-Kinder.

Vns g'falle viel baß das Reich der Welt/
Das mit sich bringt G'walt/ Ehr vnd Gelt:
Vnd laß den Menschen frölich seyn/
Dhn forcht deins G'richts vnd höll'scher Pein.

Jesus Christus.

Ligt euch dann mehr an diesem Leben/
Vnd allem/ was die Welt thut geben?

So wist/ daß alles Eynel sey/
Auch mit sich bringt die ewig New.
Weh euch Reichen / die ihr satt seind/
Dann ewer Pracht dahin fahrt g'schwind.
Ich wahrn' / ich straff / ich lehr das Gut/
Seelig ist / der mir folgen thut.

Ob der Welt-Zafel.

Daß viel berüfft / weniger wöhlt/
Des Erdrichs Zafel dir fürstellt:
Darinn Europa am kleinsten Ort
Gibt Christo Herberg vnd sein Wort:
Vnd ist vnbringt die Christlich G'mein
Von Wölffen / Bären / wilden Schwein:
Doch fürcht sich nicht die kleine Herd/
Die Christus schirmt mit seinem Schwerdt.

Jesus Christus spricht zu den Kindern
G'utes.

Wer mir nachfolgt / verlängne sich/
Vnd trag mein Creuz gedultiglich/
Sterb' ab der Welt / vnd lebe Gott/
Der mich zum Ritter geben hat:
Daß ich ihm schenck das ewig Heil/
Welch's ist der Frommen bestes theil.
Der Kindern G'utes Antwort.
Wir dancken dir / Herz Jesu Christ/
Daß du vns alles worden bist/

Der

Der Weg/ die Wahrheit/ vnd das Leben:
 Durch dich wir all zum Vatter gehen:
 Verlehn allein dein guten Geist/
 Dessen wir b'dörffen allermeist.

Joh. cap. 3.

Also hat Gott die Welt geliebt / daß er seinen eingebornen Sohn gegeben / auff daß alle/ die an ihn glauben/ nicht verlohren werden/ sondern das ewig Leben erlangen.

1. Cor. 13.

Die Liebe ist langmütig vnd freundlich: die Liebe erfert nicht: die Liebe treibt nicht mitwillen: sie bleibet sich nicht: sie stellet sich nicht vngebärdig: sie suchet nicht das ihr: sie laßt sich nicht erbitteren: sie crachtet nicht nach schaden: sie frewet sich nicht / wann es vnrecht zugehet: sie frewet sich aber / wann es recht zugehet: sie vertregt alles: sie vertramet alles: sie hoffet alles: sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auff / so doch die Weissagungen auffhören werden/ vnd die Spraachen auffhören werden/ vnd das Erkantnuß auffhören wirt.

Proverb. 16.

Der Mensch setz ihm wol im Herzen für: aber vom Herren kompt was die Jung reden soll.

Matth. 10.

Wo ihr aber in ein Haus gehet/ so grüßet dasselbe: vnd so es dasselbe Haus wähet ist/ wird ewer Friede auff sie kommen: ist es aber nicht wäth/ so wird sich ewer Fried wider zu euch wenden.

*Si pius, atque tuâ contentus & viro sorte:
 Ista tibi reditûs uberis instar erunt.*

*Qui pius est, sortemq; suam sine murmure perfert,
 Vel tenui gaudens re, lucra magna facit.*

*Hic scopus unus erit: cunctis prodesse: nocere
 Nemini: amare bonos, & tolerare malos.*

*Vide diu, sed & de DEO: nam & vere Munda,
 Mortis opus; Vera est, & vere, Vita, DEO.*

*Omnia morte abeunt, sed sola scientia CHRISTI
 Est comes ex Vita, nos ubi fata & vocant.*

*Perfer perpetienda: parit patientia palmam
 Perdura; pulchrum pro pietate pati.*

*Per, spera, sperando ora, atque ferendo labora;
 Moxq; labore, piâ spe, prece victor eris.*

Spes

Spes pugnet, Sincatq; fides, amor ipse triumphat.

*Fatales cernopænas tristemq; ruinam;
CHRISTE tua curam posteritatis age.*

Fide DEO soli, Mundo diffide tibiq;

Pfal. 131.

DOMINE, non est exaltatum cor meum, &c.

Vive pius, mori ère pius, mors consona Vita est.

*Visit in excelsis CHRISTVS, ne Sideret Sellem,
Si non EMMANVEL Sideret ille meus.*

*Inscriptiones adium THEODORI ZVINGERI,
Med. & Polyhist. quæ extant in aditu.*

הכל הכל
הכל הכל

Quanta
humanarum rerum
vicissitudo
ægulnam hancce Nobiles
Valdpacenses
amœnitate loci &
opportunitate
illecti,
ante annos p. m. cc.
primi
illustrarunt:
subinde
Loufemii, Halvilenfes,
Veltheml,
Hugi, Ruschi, Abrunni,
Rotgebi, Kilchenfes.
Ziclii,
&
si ordinem artemque requiras:
Plebeji, Patritii, Nobiles,
Advenæ, Indigenæ,
Scribæ, Mercatores, Caupones,
Lanii, Milites,
pro suo quique posse ac nosse
& incoluere & excoluere
prios.

Horum successor Medicus
necessitate quidem
invitante,
sed furore incitante Poëtico,
scalas extruxit Cochlides,
muros refecit,
parietes in crustavit,
zetas ornavit & amplavit:
Idemque
ut alienæ saltem ædificationis
libidini mederetur,
quod sibi heu serò succinuit,
amicis serò tandem occinit,
parùm sapit veterem domum
reparans,
minusque comparans.
Tu nunc
in rem tuam, quò voles, abi:
Sin heic divertere placet,
ut sis bonis hospes bonus,
non quod libet, sed quod
licet,
non quod licet, sed quod
debet,
expecta, flagita,
factica.

And're

And're vor vns hand dieses Haus besessen/
 Mit Gott/ mit Recht/ mit Ehren:
 And're nach vns. Biß nicht träg/ noch vermessen/
 Wem's Gott gönt/ wird er 's bescheren.

¶ *In summitate Cochlea.*

Hasce Aedes
 DEO TRINO & VNO benè
 fortunante
 THEOD. ZVINGER. & VAL. RÜDINA
 Conjuges S. S. Q. usui suis sumptib.
 accommodabant:

Quòd si verò, ut sunt humana, etiam aliis,
 nec præter votum sanè,
 nec præter expectationem:

Tu modò
 quicumque, quodcumque, quomodocumque
 vel successor eris, vel
 possessor,
 alienà dum licet insanìa citra insaniam
 perfruere.

hujusque speculæ invitamento
 suspice despecturus,
 despice suspecturus.

Ὅρα καὶ σίσαι.

clō Iō LXXIII.

Ascendenti scalas.

An Krafft vnd Athem dir gebrist/
 Merck auff. Dieweil du sterblich bist.
 Multum anhelans parum potes mortalis.

In aditu Domus supra januas aliquot.

Zum Werk/ o Christi/ erschaffen bist/	Quis eras?	Vive memor mortis.
Wer müßig gehet/ ist lebend todt.	Quis es?	Spe vitæ morere.
Lehen leben recht/	Quis eris?	Ζῆδι τοῖς ἔσση.
Wilt sterben schlecht.	Homo Vniuersi vinculum.	Ad volo & avolo.
Wilt leben recht/	In conclavibus & cubiculis.	Militia est vita hominis.
Lehen sterben schlecht.	Nosce teipsum, cætera nosces.	Vivere quid? Mortem meditati.
Magst/ kanst/ wilt etwas/ sich auff Gott/	Cætera vinces, vince teipsum.	Quid Mors? Vitæ dira cupido,
Kompst weder hie noch dort zu spott.	Cures immortalia; dum speras mortalia.	Pervigilandum dormituro.
Fremd zeitiget Leid:	Immortalia spera, sed mortalia cura.	Vigilaturo dormiendum.
Leid nehret Fremd.	Σκίας ὄναρ ἀνθρώπου:	Spes pugnet vincatque Fides,
In Museo literario.	Ἀγάλμα θεῶ κοσμοκράτωρ.	Amor ipse triumphet.
Tu verum imitare bonumque.	Veri bonique fons jugis Iova Trinus & Vnus.	Wach daß du ruhest/
Orbis quisque sibi.	Vni pareto cum timore,	Ruhw daß du wachest.
Ab uno omnia.	At verum honora, ama bonum.	Cuncta dici reputes acta.
Ad unum omnia.	Φύσις διὰ πάντος ἔισση.	Schlaff/ wach mit Gott/
Per scalas Cochlides supra fenestras.	Νῦν ἀνὸς καὶ τῶν ἄλλων	Wirst nicht zu spott.
Arbitra fortunæ prudentia.	ὁ ἄνθρωπος ἵνα μὴ	Der Schlaff des Todes bruder ist/
Θάρσει καὶ φόβῳ.	ἴσῃ τὸν θάνατον	Wach auff zum Leben wärther
Nocet empta dolore voluptas.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Christ.
Κτήματα χαρήματα.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Acta dici cuncta revolve.
Sit absque fuce gloria.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Cum Christo surge & ambula.
Οὐκ ἔστιν ἀνὸς καὶ τῶν ἄλλων	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	leb dem: der dir das Leben gab.
Vincet sine cade veritas.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Stirb dem/ der für dir stieg
Ἔσω κοινὸς ἀπὸς ὁ βίος.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	ins Grab.
In summit. Cochli. vide G fol. 476.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Denk wie hast g'lebt im nideren
Ibidem.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	gon/
Σὺν θεῷ γέλα καὶ ἀδύρα.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Tracht wie wilt leben mit auff-
Non sine velle DEO.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	stan.
Non sine posse DEO.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Ein kleine Kirch sey jedes Haus/
Non sine scire DEO.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Nichts böß darein guts kom-
Sera omnis vita est crastina, vive hodiè.	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	me drauß.
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Schwägerlich Frew/ Brüderlich
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Et b/
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Mit Diensten fried tracht/ stifte
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	und üb.
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Der Herr im Haus sey Gottes
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Knecht/
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Der Knecht wol dient/ der lebet
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	recht.
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Christus sein Kirch erlöset auf-
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	not/
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	Hab wärth dein G'mahet bis
	ἵνα μὴ τὸν θάνατον	in tod.

Vive

Vive DEO
 Wie Gott dich siebt vnd deine
 Kind/
 Die Eltern ehr / hüt dich vor
 sünd.
 Charior est superis homo
 quam sibi.
 In te Christe DEVS spes nostra
 fidesque recumbit:
 In tenoster amor bonus, o mi-
 serere. tuorum.
 Wach auff zum Leben wahrer
 Christ/

Der Schlaf des Todes Bru-
 der ist.
 Den Armen ist nicht mehr gege-
 ben/
 Dann gut Hoffnung vnd vber
 Leben.
 Hoffart verderbet alle Tugend:
 Vnd zieret Demut die Jugend.
 Weren aller Welt Sinn gleich/
 So wer niemand arm / noch
 reich.
 Gut / Welt / Neid / Forcht vnd
 Gunt/
 Briecht Brieff / Siegel / Recht/

vnd Kunst.
Supra limen domus, ibid.
 Si desipit, qui despicit
 Caducus immortalia.
 Stultescit ergo, qui expetit
 Aeternus hac mortalia.
Ibid.
 Saw / dem o Gott gont in dieser
 zeit
 Uns hand and're vorkawen:
 Das ewig Haus erwirb / erstreitt/
 Durch glaub / ick vnd ver-
 trawen.

Ibidem extat hac Raurica antiquitas.

D. M.

ADIAN TOITOV
 ET MARULLAE-MARVLI
 CONJUGI ADLED.....
ADNAMITUS
ET EORUM P. C.

Ibidem.

DES VENIAM BONUS,
 Im dritten Jahr / als der blutig Sanct Bartlome
 Den neuen Stern erwecket hat:
 Ward ich erneuert / erneu dich selbs / wach früh vnd spat:
 Das G'richt bringt mit Freud oder Weh.
 ATQUE PACEM.

In minore domo ad clivum Zingiberis, ibidem.

1 5 7 8.

Domum novans teipsum nova,
 Sic digna Domino erit domus.

Μηδ' ἀμελλειν,
 Μηδ' ἀσβειν.

EEe 2

eris.
 e.
 y.
 o.
 ainis.
 meditari.
 cupido,
 nituro.
 am.
 e Fides,
 het.
 est/
 est.
 acta.
 Gott/
 tt.
 nder ist/
 wärther
 olve.
 mbula.
 en gab.
 der stieg
 m nides
 nit auff.
 s Haus/
 ts tom
 üdertich
 e / stiffe
 Gottes
 der tebet
 ste auf
 ahel bis
 Vive

Ibid.

Circulo clauditur figura talis:



cui ingeniosè inscripta sunt sequentia:

In Circulo: Πέντολο γία ἑστία, συμπλοία, κ' συμπόδεια.*Angulos quinque illius figura exteriores occupat* vox ΥΓΙΕΙΑ, quinque literis constans.*Intra angulos exteriores hac habentur*: Sic parva est ut parvi.*In arcis triangulorum quinque*: ΗΙΕ ΡΟ C R A T E Α.*In figura quinquangulari juxta angulos illius*:

D O M V S.

Δούτερον εἰρησὶ.

*Inscriptiones Aedium D. Felicis Plateri.*In Cl. V. FELICIS PLATERI Basileensis Poliatri
domum tanto Domino dignissimam.*Hanc quisquis hospes aspicias domum,**Si te forte videre credis, falleris:**Nam quicquid orbis continet dignum aspici,**Qua continet domus, domum cur dixeris?**Vin' aëris, Vin' aëris, seu fluminum,**Vin' orbis uniuersa quæ parent sola**Stans intueri uno in loco miracula?**Mentē hic habes, oculos habes quod expleat.**Quid amplius? quod jure mireris magis**Istius herus & artifex domus, domum**Et nomine & reapse FELIX anteit:**Homo artium omnium, omnis homo solertia.**Felix ut domum, & hominem si videris,**Non jam domū, sed orbis epitomam in domo,**Hominesq; in uno homines bonos, industrios**Et eruditos penè cunctos videris.*

Th. Beza Vezelius.

Ibid.

*Respice ad euentum; sapiens conatibus aude.**Vince voluptates: quas sitis utere gratis.**Acquiras laudem meritis. Tram moderare.**Quod verum est cupidus sectare. Humanus homo esto.**Gaudia misceto curis. Sua cuiq; repende.*

Ibid.

*Wmb s' Menschen wesen hats ein g'stalt:**Wer jung ist / stirbt / oder wirdt alt:*

Wer

Wer schön/ wirdt leichtlich vngestalt:
Ein g'sunder oft in tranckheit fällt.
Ein Reicher mag Arm werden bald/
Wer mächtig/ kompt bald vmb den g'walt.

Wer abt sich zu Gott stäts halt/
Der seib sein Schatz allein behalt.
So gang es recht/ wie s' Gott gefallt.
1578.

Crede, tace: Cognitione, ignora: Tempera, labora.

*Nulla domus Domini, tantum est brevis illius usus,
Vtere quò possis, quando migrare necesse est.*

Sub effigie Diogenis, in manibus habentis obduraculum dolii.

*Linquenda tellus & domus & Sirens
Hortus, nec harum, quas colis.*

*Arborum te prater indisas cupressos
Nulla breuem Dominum sequetur.
Sic teritur fastus.*

Sub pedibus ejusdem.

Sub effigie Platonis, in manu habentis tabulam quadratam.

Atque hac perinde sunt, ut illius animus, qui ea possidet. Qui uti scit, ei bona: qui non recte utitur, ei mala.

Sub pedibus illius.

Fustu majore terentis.

Ibid.

Sub Davidis-effigie, in manu tenentis tabulam rotundam.

*Ni cepta Dominus iuverit, frustra struis
Moles caducas adium.*

*Victum labore vix parabis anxio,
Ni Dominus admorit manum.
Ne quem quaesieris extra.*

Sub pedibus ejusdem.

An der Altana.

1575.

In diesem Jahr bauet man mich new/
Da mich Herbstzeit sampt mehr Gebäw
Etlich Erdböden hand erschütt/
Vnd doch Gott lob verfehret nit/
Der lieb Gott weiter vns bewahr.
Vor Donner/ S'chutz/ vnd aller G'sahr.

Die weil ich kein verschlag sein G'sicht/
Vnd mein Schatz niemand schadet nicht/
Nuch was herab fällt/ kein nisches bricht:
So gonn' recht dem/ der mich auffricht/
Daz er ab mir in d' weite s'icht.

An dem alten grossen Kornhaus bey
S. Peters Platz.

Nach Christi geburt 1440. war diß Haus volbracht / vnder Herren Erni von Bärenfelsch Nuer / Burgermeister / vnd Hans Surlin / alsß das H. Concilium zu Basel im 10. Jahr / was Bawherr Martin von Waldeg.

Diß Haus ist wegen der grossen Thewung / so damaln vnerhört / daß ein Sack Kernen vierdeshalb Guldens / vnd ein guter Saum Wein auf fünfthalben kommen / gebawen worden / damit man ins künfftig ein Vorrath daren samten möge.

An der Muefen.

Nach Christi Geburt gezelet 1545. vnder Herren Theodor Branden New Herren Adelsbergen Meyern Alt Burgermeistern / Herren Marx Heidelin Obrist Zunftmeistern / Conrad Doster Bawherrn / ist diß Haus von Grund auf / zu Ehren gemeinen Nutzen vnd Stadt Basel erbawen worden.

An dem grossen neuen Kornhaus.

Anno Dn. 1574. vnder Herren Bonaventura von Brunn/ Burgermeistern/ Herren Bern-
hard Branden Obristen Zunftmeistern/ Hans Eslinger vnd Conrad Dütele Bawherren.

An dem Kornhaus oben an der Höle.

Nach Christi Geburt 1468. ist dieses Haus vollbracht vnder Hansen von Berensfels/
Ritter/ Burgermeister/ vnd Herren Thoman Sürsin/ Obristen Zunftmeister/ war Baw-
herz Hans Sattler.

An dem neuen Baw.

Vnder Herren Joh. Rudolf Wetstein New Burgermeistern / Herren Jacob Hum-
mel New Obristen Zunftmeistern/ Herren Joh. Rudolf Jeschen Alt Burgermeistern/ vnd
Herren Leonhard Wenz Alt Obrist Zunftmeistern / Herren Hans Lützelman vnd Herren
Theodor Falckhsen Baw- vnd Lohnherren / ist dieses Haus dem Vaterland zu gutem auf-
gerichtet vnd vollbracht worden/ im Jahr nach Christi Geburt 1652.

Im Seiden-Hof.

Wey der Bildnuß Keyser Rodolffs von Habsburg/
welche zu Basel zu finden.

Rodolff von Habsburg wolgeboren/
Ein held seins Leibs ganz außertoren/
Ward Römischer König ganz groß gemacht/
Des ihm dise Stadt die Bottschaft bracht:
Erlangt darvon Freud/ Gnad/ Wolstand/
Darumb bewahrt sie Gottes hand. 1273.

In zdibus Thurneiseri à Beaufortio extructis.

In limine aditum.

In domo tua floreat fides, intra mœnia tua vigeat dilectio,
& spes in turribus tuis quiescat.

In aditu earundem.

Non pauca fortassis
& placitura
& displicitura habebis
obvia.
Ceterum quando ne Iupiter
quidem placere quivit
omnib.
suburbani huiusce frugali le-
titia Dominis loci volentib.
oblector frutorq;
Reipub. interim Basil. ampl.
virt. & erud. alumnae
atq; hospite
perennem felicitatem,
GAWINO aut BEAVFORTIO

ejusq; familie
ὁ γὰρ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ ἐπαύρθη.
cumque summo illi Imp.
visum erit
perpetuum *χαίρει*
rite precatus
in rem tuam Hospes abi.
Eheus tu
quiquinq; mutū atq; surdū
Hospitem
domi esse debere alienæ
pronunciarit,
fruatursanè dum libet
licetque sensu
suo:

Nobis verò domi nostræ,
si modò ea,
quæ divina nobis benignita-
te contigerunt ocia,
quæque horæ momento mo-
bilis in aliena transire ne-
gocia possunt,
nostra sunt vocanda,
&
vocalis, & auritus, & oculatus,
sed
quod rei caput est,
cordatus inprimis Hospes
esto.

Amicus ut non alius.

Inimicus ut non idem.

Symbolum

Symbolum Pythagoricum à Conrado Lycosthene Diacono ad S. Leonardi, dum ædis ipsius fundamenta jacerentur, terra egestum, humani capitis effigiem, labra annulo clausa, aures patulas habens (nimirum, ut celeres simus ad audiendum, tardi autem ad loquendum, *Lac. 1.*) ibidem publicè spectandum proponitur cum hac inscriptione:

VETVSTISSIMVM PYTHAGORICI SILENTII SYMBOLVM RENOVATVM
ANNO A NATIVITATE CHRISTI M. D. XLIX.

Casspar Bruschius P. L. & C. P. idolum illud silentii Pythagorici loquens introducit apud Manlium in L. C. p.2. fol. 236. edit. Oporin.

OPORINVS foribus suis inscripsit:

QVISQVIS ES, ROGAT TE OPORINVS
ETIAM ATQVE ETIAM,
VT SI QVID EST QVOD. A SE VELIS
PERPAVCIS AGAS,
DEINDE ACTVTVM ABEAS:
NISI TANQVAM HERCVLES
DEFESSO ATLANTE VENERIS
SVPPOSITVRVS HVMEROS.
SEMPER ENIM ERIT, QVOD ET
TV AGAS, ET QVOTQVOT HVC
ATTVLERINT PEDES.

Ad effigiem ejusdem.

Pingere fallacem prava philautia formam
Fecit, sed placidos quæ terit hora dies.
Quum sexto decies, operosus OPORINVS, anno,
Divino frueret munere, talis eram.

An dem Brunnen in der Neuen
Vorstatt.

Vom Brvñ springt Vns Das VVasser PaLt/ Christus hat vns ein Wasser geben/
Darnit Gott Leuth vnd Vieh erhalt. Wer darvon trinckt/ wird ewig leben.
Das brauch mehr/ dan die starcken Franck/ Sein götlichs Wort das fass vnd lehr/
Sag vmb die gaab Gott lob vud danck. So wird dich dürsten nimmermehr.

D. F. P.

An der Birnbruck beyhm Rhein.

Im Jahr 1567. den 16. Aug. ertranck im Rhein der Edel Eugenius von Cöln auf
em Land Nechelburg: mit seinem Exempel die Jugend erinnert / daß sie sich Lusts hal-
den in kein Wasser wagen/ sonder in wahrer Gottsforcht das Leben bewahren soll.

*Non aliena putes homini quo obtingere possunt,
Sors hodierna mihi, tunc erit illa tibi.*

Memoriâ nostrâ prope Basileam è regione arcis Gundeldingæ juxta tres tilias, colum-
na exstabat, nunc penitus diruta: in qua descriptus erat tragicus exitus NICOLAI MEYE-
RI, & servi ejus; qui à Bürensibus eo loci trucidati fuere.

AGRI

AGRI BASILEENSIS
INSCRIPTIONES.

Zu Liechththal an dem Kirchthurn.

Anno 1619. vnd 20. vnder Herren Hans Lux Iselin dem Älteren / Herren Sebastian Spörlin / Herren Hans Heinrich Hofman der Nächst vnd Herren Joh. Friderich Nühner der Nächst Doctor vnd Stadtschreiber / als verordnete Deputaten / der Kirchen vnd Schulen zu Stadt vnd Land Basel / auch Herren Hans Jacob Kellern Stadtschreiber zu Liechththal / ist dieser Kirchthurn von dem Grund auß new erbawen worden.

Mittenz.

Vor an der Kirchthüren.
Gott zu Ehren.

Vnder Herren Johan Lux Iselin dem Älteren / Herren Nicolaus Rippel der Nächst / Herren Joh. Rudolf Burchardien der Nächst Doctor vnd Stadtschreibern / als den Deputaten der Kirchen vnd Schulen zu Stadt vnd Land Basel / ist diese Kirch erneuert / der Thurn vmb ein Gemach sampt dem Helm erhöhet worden. 1630.

Gegen der Cangel hinüber.

Die 10. Gebott in Form zweoer Tafeln / re.

Bei dem Lectner.

Wahrlich / wahrlich Ich sage euch / wer mein Wort höret vnd glaubet dem / der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben / vnd komt nicht in das Gericht / sondern ist von dem Tode zum Leben hindurch gedrungen. Joh. 5. v. 24.

Neben der Cangel zur linken.

Also hat Gott die Welt geliebt / daß Er seinen eingebornen Sohn gab / auf daß alle die / so an ihn glauben / nicht verlohren wurden / sondern das ewige Leben hätten. Joh. 3. v. 16.

Münchenstein.

In einem Fenster in der Kirchen.

Vnder Herren Melchior Hornlocher Newem Burgermeister / Erasmo Wursteisen vnd Sebastian Spörlin der Nächst / diser Zeit Pflägere auf Burg hoher Stifte Basel / ist diese Kirchen erneuert vnd höher sampt dem Thurn erbaut worden.

Vencfen.

Vencken.

Gott zu Ehren.

Vnder Herren Hans Lur Tselin dem Älteren / Herren Hans Heinrich Werenfessen / Herren Hans Heinrich Hoffmann / der Rhaten / vnd Herren Johan Fridrich Wychner der Rechten Doctor / vnd Staatschreiber / als den Deputaten der Kirchen vnd Schulen zu Statt vnd Land Basel / ist diese Kirch sampt dem Thurn Anno 1621. von grund auß neu erbawen worden.

An dem Chor vmb den Baselftab.

Du solt Gott deinen Herren fürchten vnd ihm allein dienen. Matth. 4. Deutr. 6.

Gegen der Cangel hinüber.

Von dem Herren Jesu zeugen alle Propheten, daß durch seinen Namen alle die an ihn glauben / vergebung der Sünden empfangen sollen. Act. 10.
Ruffe mich an in der Noth so will ich dich erretten vnd du solt mich preisen. Psal. 50.

Auff der anderen seiten an dem Letner.

So wahr ich lebe / spricht der Herr / ich hab kein gefallen am Tode des Gottlosen / sonder das sich der Gottlos bekehre von seinem Wesen / vnd lebe. Ezech. 33.

Ben der Cangel.

Also hat Gott die Welt geliebt daß er seinen eingebornen Sohn gab / auff daß alle die an ihn glauben nicht verlohren werden / sonder das ewig Leben haben.

In dem Chor zur rechten ob dem Tauffstein.

Das Blut Jesu Christi des Sohns Gottes machet vns rein von allen vnseren Sünden. 1. Joh. 1.

Zur Linken.

Gehet hin vnd lehret alle Völker / vnd tauffet sie im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes. Matth. 28.

St. Jacob.

S. P. S.

Et permissu Amplissimi Magist. Basl.
sub

D. MARCO SCHENCKIO,

D. BVRCARDO LVTERBURGIO,

Viris Senat. Ord. prud.

D. NICOLAO WERENFELSIO

Archigram. Sen. Basl. Indust.

Archipraefectis Leprosorii hujus ad d. Iac.

fidelissimis,

D. NICOLAO LÖFFELIO

Praefecto ejusd. diligentis.

M. GEORGIO ROTTENMVNDIO

Ministerio verbi div. hic defungente

Templum hocce

renovatum ac restauratum est An. Chr. M. DC. I.

FFF

Gegen der Cangel über.

Ioh. xiv.

Jesus Christus spricht: ich bin der Weg die Wahrheit vnd das Leben/ niemand kompt zum Vatter dann durch mich.

Neben der Cangel.

Ioh. i. i. i.

Also hat Gott die Welt geliebt das er seinen engebornen Sohn gab auff das alle die an ihn glauben/ nicht verlohren werden/ sonderen das ewig leben haben.

Kiechen.

Gegen der Cangel hinüber.

Das Trinckgeschir der dancksagung ist es nicht die gemeinschaft des Bluts Christi? das Brot das wir brechen / ist das nicht die gemeinschaft des Leibs Christi? dann ein Brot ist/ so sind wir viel ein Leib/ dieweil wir alle eines Brots theilhaftig sind.

In dem Chor vor dem Tauffstein.

Coloss. 3.

Ihr seit alle Gottes Kinder durch den Glauben in Christo / dann wie viel ewer getaufft seind in Christo/ die haben Christum angezogen.

Ibid. Col. 3.

Lasset das Wort Christi vnder euch reichlich wohnen / in aller Weisheit / lehret vnd vermahnet euch selbs / mit Psalmen vnd Lobgesängen / vnd geistlichen lieblichen Liedern vnd singet dem Herren in eweren Herzen: vnd alles was ihr thut mit Worten vnd mit Wercken / das thut alles in dem Namen des Herren Jesu vnd dancket Gott vnd dem Vatter durch ihn.

Ibid. Deut. 6.

Höre Israel/ der Her: vnser Gott ist ein einziger Her: / vnd solt den Herren deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen / von ganser Seel / von allem vermögen / vnd deinen nechsten als dich selbs. Matth. 22.

FINIS INSCRIPTIONUM.
AGRI. BASILEENSIS.



Dise 3. Epitaphia seind in dem drucken außgebliben/
 sollen aber gesetzt seyn/ wie hernach folget.

Ad fol. 64.

An. 1629.

In dem Münster.

Honorificæ memoriz

Reverend. & Clariss. Viri

D. IOH. BEATI HELII BAS.

Qui cum x. An. Orat. Profess.

& xxx. An. Gymnasiarch.

Ingeniis quàm plurim.

Virtutis & Honor. ædes

singulari cum dexteritate aperuisset,

in ecclest. beatit. sacrarium

II. An. & VI. mens. septuagenario minor

sine doloris indicio Cal. Ian.

Anno M. DC. XX. placide translatus,

hum. mortalitatis exuvias

hic ubi sacris interfuit,

deposuit.

Auff dem Grabstein.

Dem Lobgesang an diesem ort

Bei der anhorung Gottes Wort

Bin ich heng' standen dreissig Jahr.

Deßhalben mein begeren war/

Daß mein Leichnam solt vnder d' Erden

Hie b' statter vnd begraben werden.

¶ Bis daß er an dem Jüngsten Tag/

Durch Gottes krafft/der's alls vermag/

Herlich widrumb drauß; aufersteh/

Vnd in das ewig Leben geh:

¶ Vnd ich alsdann mit Leib vnd Seel

¶ Ewig lob den Gott Israel.

Ad fol. 286.

An. 1635.

In der Französischen Kirchen.

Hier ruhet der Edel vnd Mannhaft. Herr Andreas Schmied von Eberden
 auß Schottland / welcher bey den Königen in Schweden vnd Polen/ vnd bey
 Käys. Mayst. in 14. Jahr vnder Obr. in vielen Stürmen vnd Schlach-
 ten/ sonderlich vor Nordlingen als ein Fendrich so lang mit Ehren gedient/ bis
 ihn Gott in den Lotharingischen Kriegen durch eine schwarze Kranckheit an einen
 lang gewünschten Port geleitet/ auß welchem er endlich den 26. Julii An. 1635.
 im 27. Jahr seines alters/ durch wahren Glauben vnd eyseriges Gebätt in das
 himlische Jerusalem mit Freuden fortgesetzt. Seiner betrüben Ehefraven
 Margaretha Brotee von Hilsburg auß Preussen einen einigen Sohn hinder-
 lassend.

Christus ist mein Leben/ sterben ist mein Gewinn. Paulus.

EEe 2

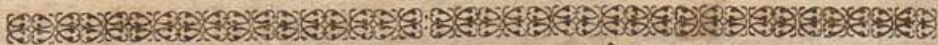
Ad fol. 345.
An. 1634.

Zu Munchenstein.
Epiraph.

Hier ligt begraben der Ehrenvest / Fürsichtig vnd Weis Herr Daniel Falckner / welcher einem Ehren-Regiment Loblicher Stadt Basel 14. vnd dieser Vogten allhier 10. Jahr treulich vorgestanden. Entschlies seliglich den 12. Novembr. Anno 1634. alters im 68. Jahr.

Anno 1631. den 19. April. ist Frau Anna Strunckin sein gewesene Ehliche Hausfrau / vor / vnd Anno 1635. den 22. Januar. den Weg alles Fleisches ihme nachgefolget / Jungfrau Margaretha / Herren Hans Heinrich Falckners der Zeit Verwalter der Vogten / seines lieben Sohns Ehliche Tochter / ihres alters im 18. Jahr / allerseits einer frölichen aufferstendnuß erwartend.

H. H. F. Fil. Meest. P. P. Cur.



Folgende sollen an ihr gebührend Ort gesetzt werden /
weilen solche zum Theil erst erneueret worden / vnd zuvor nicht haben können gelesen werden / Theils erst darzu getommen / da dieses Werck zu End lieffe.

In dem Münster.

An. 1629.

Ad fol. 71.

Es sagt Matthaeus der Evangelist:
Fürchtet euch zu keiner Frist /
Vor den Mörderen an ewerem Leib
Weil die Seel stäts dem H. Erren bleib /
Der sie dem Menschen hat gegeben
Vnd ihm sein Ziel auferlegt zu leben /
Den er nicht übergeben kan /
Wie der Evangelist zeigt an /
Dass kein Sperling noch Haar vom Haupte
Dem Menschen abfall vnerlaube:
Sonder dass er nach Gottes Willen
Sein Lebenslauf muß hier erfüllen /
Ders ihme auferlegt hat /
Der wird auch rächen diese That /
Vnd vns die noch sind in dem Leben
Für dieses Leid sein Segen geben
Dass wir mit ihm nach dieser Zeit
Mögen aufstehn zur Seligkeit.

Hier ruhet der Edel / Ehrenvest vnd Mannhaft Herr Eusebius Gmünder von Sanct Gallen / gewesener Fendrich in Basel / so den 19. Aug. Anno 1629. ohngefahr ein Stund von der Stadt jämerlich ermordet / vnd den 21. dito allhier begraben worden.

Epiraph.

An. 1659.

Ad fol. 105.

Epitaphium in Mößing gegossen.

Herr Johann Fazi von Eieven / Handelsmann /
welcher / nach dem er sein Vatterland
Verlassen / damit er das Zeugnuß Jesu behielte /
Ist allhier im LXVIII. Jahr seines Alters
Dem Leib nach gestorben / auf daß er der
Seelen nach ewig in dem Himmel lebre.
o. XXVIII. Febr. M. DC. LIX.

An. 1660.

Ad fol. 106.

Duden an Frawen Salome Rüdin / den 19. May
1660. verscheyden.

Desgleichen ligt allhier begraben / der Ehrenvest vnd Fürgeacht Herr
Hans Ulrich Bruckner / gewesener Thumprobstei-Schaffner / entschlief selig-
lich in Christo denn 22. Junii Anno 1660. seines alters im 64. Jahr. Deme
Gott eine freudenreiche Auferstendnuß verleihen wolle.

An. 1660.

Hier ruhet in Christo / die Ehren- vnd Tugendreiche Fraw Ju-
ditha Giminderin / weyland Herrn Obrist Leutenant Hans Jacob Zörnling
des Rahts / gewesenen Obervogt auff Homburg / Waldenburg / Landvogt zu
Lauts / vnd Schultheissen zu Liechtthal / seligen / hinterlassene Wittib / Starb
selig im H. Erren den 24. Octobr. 1660 ihres alters im 62. Jahr vnd 15. Wo-
chen. Einer frölichen auferstendnuß erwartende.

Ad fol. 192.

Zu St. Leonhard.

An. 1610.

Im Jahr nach der Geburt Jesu Christi 1610. den 16.
Herbstmonat entschlief in dem H. Erren seliglich / die Ehren- vnd Tugendreiche
Fraw Maria Leichtin / des Ehrenvesten Herren Heinrich Gys des Rahts vnd
Meisters zu den Spinwebern / gewesene Eheliche Hausfraw / Deren Gott an
jenem grossen Tag eine fröliche auferstendnuß verleihen wolle / Amen.

Ad fol. 198.

Anno 1621. den 15. Julii / starb seliglich der Ehrenvest vnd Kunstreiche
M. Hans Georg Wannenweisch Glasmahler / seines alters im 66. Jahr :
samt einer Groß-Tochter Margaretha / ihres alters im 21. jahr / Allhier sampt-
lich einer frölichen Auferstendnuß erwartend.

FFF 3

An. 1625.

Ad fol. 199.

Hier ruhet die Ehren- und Tugendreiche Frau Anna Leichtin / Herren Jacob Stähelin gewesene Eheliche Hausfrau. Starb den 21. May Anno 1625. ihres alters im 60. jahr / Einer frölichen auferständnuß erwartend.

Ad fol. 216.

An. 1660.

Um einen Stein.

Hier ligt begraben der Ehrenvest / Fromm / Fürsichtig und Weiß / Herr Johann Stähelin der Rhäten : Starb seliglichen den 18. Octob. Anno 1660. seines alters 60. Jahr und 9. Monat / einer frölichen auferstendnuß erwartend.

An. 1660.

Ad fol. 216.

Hier ruhet in Christo der Ehrenvest und Fürnehmer Herr Johann Geisene dörfser der Elter / starb seliglich den 9. Decob. Anno 1660. seines alters im 70. jahr / welchem Gott ein fröliche auferstendnuß verleihen wolle.

Soli Deo Gloria. Psal. 122.

Ich freue mich des / das mir geredt ist / daß wir werden in das Haus des Herren gehn / und daß unsere Füße werden stehen in den Thoren Hierusalem.

An. 1636.

Ad fol. 216.

Zu den Barfüßeren.

Hier ruhet auch die Ehren- und Tugendreiche Frau Elisabetha Leuchtin / Herren M. Lorenz Strassers Praeceptoris gewesene Ehefrau 41. jahr. Starb den 3. Decembris 1636. lebte 59. jahr.

Ad fol. 265.

An. 1660.

Hier ligt begraben der Ehrenvest und Hochgelehrte Herr Petrus Falck Eisen der Arzney Doctor und Mathematischer Künsten Professor. Starb seliglich Anno 1660. den 22. Weinmonat / seines alters 42. jahr und 6. Monat. Erwartend einer frölichen auferständnuß in Christo.

An. 1592.

Zu St. Elisabethen.

An. 1629.

Ad fol. 267.

Allhie ruhet in Gott der Ehrengachte Heinrich Leucht starb seliglich Anno 1592. Alters 69. jahr.

Deme gefolgt ist Heinrich Leucht / sein Groß Sohn / der Weißbeck / Anno 1629. seines alters 36. jahr.

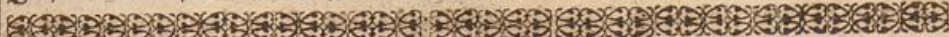
In

An. 1638.

Ad fol. 287.

In der Französischen Kirchen.

Hier ligt begraben der Ehrenvest vnd Vorgeacht Herz Johann Hugo/ gewesener Handelsman. Starb seliglichen den 11. Martii 1638. seines alters 38. Jahr: Einer frölichen Aufferständnuß erwartend.

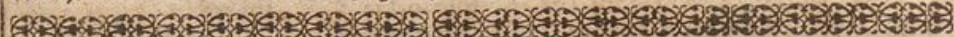


An. 1660.

Ad fol. 290.

In dem Stein Herren Johan Hugo/1638. vercheiden.

Hier ruhet auch in Christo die Ehren- vnd Tugendreiche Frau Maria Meville, Herren Jeremie Raillard, so dann Herren Johann Hugo, beide Handelsmänner zu Markkirch / zu lest Herren Emanuel Ruffingers des Nahrs allhier / nach dero Tod hinderlassene Wittib. Beschloß ihr Christlich Leben mit einem sanften vnd seligen End den 10. Feb. Anno 1660. ihres alters 66. Jahr vnd 3. Monat: Erwartend zugleich einer frölichen Aufferständnuß.



An 1660.

Ad fol. 290.

Allhier ruhen in Gott/

1. Frau Elisabeth Schreiber. o. 18. Junii / 1655. B. 46. Jahr.
 2. Frau Anna Maria Brünning. o. 20. April. 1659. B. 21. Jahr.
- Beede Herren Jacob Christen/ gewesene Eheliche Hausfrauen/ von diser letzten
 1. Töchterlein/ welches ihro 9. vnd ein halben Monat vor/ vnd ein Sohnlein/ so 10. Monat nach der Mutter diese Welt gesegnet/ allerseits einer frölichen Aufferstehung erwartend.

MONUMENTORUM & INSCRIPTIONUM
 BASILEENSIVM FINIS.

